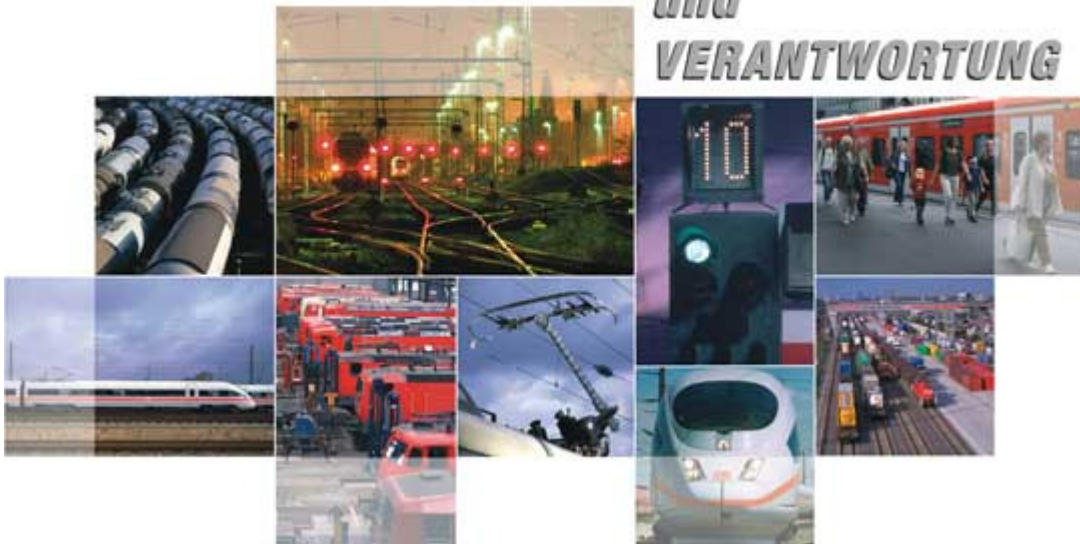




Bericht des Eisenbahn-Bundesamts

gemäß Artikel 18 der Richtlinie über
Eisenbahnsicherheit in der Gemeinschaft
(Richtlinie 2004/49/EG, „Sicherheitsrichtlinie“)
über die Tätigkeiten als Sicherheitsbehörde

**KOMPETENZ
und
VERANTWORTUNG**



Berichtsjahr 2008



Eisenbahn-Bundesamt

Impressum:

Eisenbahn-Bundesamt

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Deutschland

www.eisenbahn-bundesamt.de

Stand: 31.08.2009



Inhalt:

	Seite
A.1. Anwendungsbereich des Berichts	4
A.2. Zusammenfassung in Englisch	5
B. Einleitung	6
C. Organisation	7
D. Entwicklung der Eisenbahnsicherheit	9
1. Initiativen	9
Tabelle D.1.1. Sicherheitsmaßnahmen wg. Unfällen / Vorstufen	9
Tabelle D.1.2. Sicherheitsmaßnahmen mit anderen Auslösern	12
2. Detaillierte Datentrendanalyse	14
E. Wichtige Änderungen des Rechts und der Vorschriften	16
F. Entwicklung der Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsgenehmigung	18
G. Aufsicht von Eisenbahnunternehmen und Infrastrukturbetreibern	21
H. Beschlüsse – Prioritäten – Sicherheitsempfehlungen	26

Anhänge:

Anhang A – Eisenbahnstrukturinformationen	28
Anhang B – Organigramme	38
Anhang C – CSI	41
Anhang D – Wichtige Änderungen des Rechts und der Vorschriften	49
Anhang E – Erstellung der Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsgenehmigung	50
Anhang F – Abkürzungsverzeichnis.....	52



A.1. Anwendungsbereich des Berichts

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist Sicherheitsbehörde für das Eisenbahnwesen in Deutschland und als solche zuständig für alle ihm durch das 5. Gesetz zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften vom 16. April 2007, durch das die Richtlinie über Eisenbahnsicherheit in der Gemeinschaft (2004/49/EG, „Sicherheitsrichtlinie“) in nationales Recht umgesetzt wurde, zugewiesenen Aufgaben. Diese Aufgaben sind:

- Erteilung von Inbetriebnahmegenehmigungen für strukturelle Teilsysteme nach den Interoperabilitätsrichtlinien für das transeuropäische Hochgeschwindigkeitsbahnsystem (gemäß Richtlinie 96/48/EG) und das konventionelle transeuropäische Eisenbahnsystem (gemäß Richtlinie 2001/16/EG)
- Aufsicht über Betrieb und Instandhaltung der Teilsysteme sowie über die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen durch die Interoperabilitätskomponenten
- Erteilung von Inbetriebnahmegenehmigungen für Fahrzeuge, die noch nicht Gegenstand einer TSI sind
- Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen für Eisenbahnverkehrsunternehmen und Sicherheitsgenehmigungen für Eisenbahninfrastrukturunternehmen
- Beobachtung und Weiterentwicklung des eisenbahnrechtlichen Rahmens hinsichtlich der Sicherheit, einschließlich der nationalen Sicherheitsvorschriften
- Registrierung von Fahrzeugen im Nationalen Fahrzeugeinstellungsregister

Der vorliegende Bericht umfasst alle Tätigkeiten des EBA in Erfüllung dieser Aufgaben einer Sicherheitsbehörde gemäß Artikel 16 der europäischen Sicherheitsrichtlinie für das Berichtsjahr 2008. Er beinhaltet dagegen nicht alle darüber hinaus gehenden Aufgaben, die das EBA wahrnimmt, wie zum Beispiel die Planfeststellung für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, die Mitwirkung bei der Finanzierung von Baumaßnahmen nach Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG), Aufgaben im Bereich Gefahrgut oder die Planfeststellung, Genehmigung und Aufsicht für Magnetschwebebahnen.



A.2. Zusammenfassung in Englisch – Summary in English

Overall purpose of this report is to convey information on the performance of Eisenbahn-Bundesamt (EBA) acting as National Safety Authority according to the Directive on safety on the Community's railways (2004/49/EC, "Safety Directive"). This report aims at stakeholders in the German and European railway market and the interested public.

EBA was founded in 1994 in the context of German railway reform as one element of this reform. When transforming former state-railways Deutsche Bundesbahn and Deutsche Reichsbahn into the private undertaking Deutsche Bahn AG, sovereign tasks like e.g. homologation of vehicles and tracks or public financing of investments was allocated to EBA. Since 1994, EBA acts as an independent authority inside the sphere of German Federal Ministry of Transport, Building and Urban Affairs. Its headquarters is located in Bonn, while most of the approximately 1.250 employees work in twelve branch offices at fifteen locations throughout Germany.

Building on EBA's experience since 1994, it was a logical step to officially allocate the tasks of a National Safety Authority according to Article 16 of the Safety Directive to EBA as well. This step was taken in April 2007 when the "Fünftes Gesetz zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften" (Fifth law amending railway regulations) entered into force and completed the implementation of the provisions of the Safety Directive into German law.

Parts A, B and C of this report and the related annexes contain global information on the railway system in Germany as well as details concerning legal background, tasks and organisation of EBA. Parts D to G focus on safety related issues:

- Chapter D enumerates important safety measures taken by EBA in 2008, separated into measures resulting from an accident or precursors and measures with other triggers. Furthermore, it contains a trend analysis of Common Safety Indicators (CSI). Annex C shows a table of CSI for 2008.
- Part E of the report gives an overview of important changes in German railway legislation in the year 2008, the table in Annex D reports all changes in detail.
- Chapter F deals with safety certification and authorisation; annex E contains figures related to this topic.
- Chapter G outlines how supervision of Railway Undertakings and Infrastructure Managers was performed by EBA in 2008. As the Safety Directive in Germany was implemented in 2007 and the process of delivering safety certificates and authorisations according to the Safety Directive will last until December 2010, the development of a supervision system with audits and inspections according to the Safety Directive is still in progress.

The last section of this report (H) sums up the report and tries to give an outlook on future activities and core topics for EBA.



B. Einleitung

Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht dient der Information über die Tätigkeiten des EBA als die deutsche Sicherheitsbehörde für den Eisenbahnbereich gemäß Sicherheitsrichtlinie. Zielgruppe des Berichts ist primär der Eisenbahnsektor in Deutschland und Europa; er richtet sich darüber hinaus aber auch an Vertreter von Politik, Wirtschaft und Presse aus anderen Bereichen sowie die gesamte interessierte Öffentlichkeit.

Das EBA wurde 1994 mit der Neuordnung des Eisenbahnwesens in Deutschland als selbstständige, einstufige Bundesoberbehörde im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gegründet. Es ist die Aufsichts- und Genehmigungsbehörde für die Eisenbahnen des Bundes (EdB), die Magnetschwebbahn und die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) mit Sitz im Ausland für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Mit Inkrafttreten des Fünften Gesetzes zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften am 21.04.2007 obliegt dem EBA neben der netzbezogenen Aufsicht nach § 5 Abs. 1c AEG auch die Eisenbahnaufsicht über nichtbundeseigene Eisenbahnen, die einer Sicherheitsbescheinigung bzw. Sicherheitsgenehmigung bedürfen.

Eisenbahnstrukturinformationen

Das öffentliche Eisenbahnnetz in Deutschland umfasste zum 31.12.2008 insgesamt ca. 38.000 Betriebskilometer. Davon sind ca. 20.000 Kilometer mit dem in Deutschland üblichen Stromsystem (15 kV, 16 2/3 Hz) elektrifiziert. Dieses Streckennetz wird von insgesamt rund 170 genehmigungspflichtigen öffentlichen Eisenbahninfrastrukturunternehmen betrieben. Alleine knapp 33.000 Betriebskilometer entfallen auf die DB Netz AG, den größten Infrastrukturbetreiber in Deutschland.

Über 370 öffentliche Eisenbahnverkehrsunternehmen besaßen zum Jahresende 2008 eine Genehmigung nach § 6 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) zum Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen auf dem öffentlichen deutschen Schienennetz; dies entspricht einer Genehmigung nach Richtlinie 95/18/EG (2001/13/EG) über die Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen. Darüber hinaus nehmen ausländische Eisenbahnverkehrsunternehmen auf Basis einer in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union erlangten Genehmigung nach Richtlinie 95/18/EG am Eisenbahnbetrieb in Deutschland teil.

Im Jahr 2008 nahm die Beförderungsleistung auf dem deutschen Eisenbahnnetz erneut zu, obwohl zum Jahresende die Auswirkungen des Konjunkturrückgangs auch beim Transportaufkommen der Eisenbahnen deutlich zu spüren waren. Die Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs transportierten im Jahr 2008 rund 371,3 Mio. Tonnen Güter (+ 2,8 % im Vergleich zum Vorjahr). Die Beförderungsleistung stieg in geringerem Umfang um 0,9 % auf 115,7 Mrd. Tonnenkilometer. Auch im Personenverkehr der Eisenbahnen war ein Anstieg zu verzeichnen: Die Anzahl der beförderten



Personen stieg um 4,6 % auf 2,33 Mrd., die Beförderungsleistung stieg etwas weniger stark von 79,1 auf 81,8 Mrd. Personenkilometer (+ 3,4 %).¹

Anhänge

Eine Karte des Eisenbahnnetzes in Deutschland ist diesem Bericht als Anhang beigefügt (**Anhang A.1**). Ebenso finden Sie dort eine Liste der in Deutschland lizenzierten Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (**Anhang A.2**).

C. Organisation

Das EBA ist, wie bereits in der Einleitung erwähnt, gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz, BEVVG) eine selbständige, einstufige Bundesoberbehörde im Bereich des BMVBS. Geleitet wird das EBA von seinem Präsidenten.

Die Aufgaben des EBA sind im einzelnen in § 3 BEVVG festgelegt. Danach obliegen dem EBA folgende Aufgaben:

1. die Planfeststellung für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
2. die Eisenbahnaufsicht,
3. die Bauaufsicht für Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes,
4. Erteilung und Widerruf einer Betriebsgenehmigung,
5. die Ausübung hoheitlicher Befugnisse sowie von Aufsichts- und Mitwirkungsrechten nach Maßgabe anderer Gesetze und Verordnungen,
6. die Vorbereitung und Durchführung von Vereinbarungen gemäß § 9 BSchwAG,
7. nach Maßgabe des § 5 Abs. 1g AEG die fachliche Untersuchung von gefährlichen Ereignissen im Eisenbahnbetrieb,
8. die Bewilligung von Bundesmitteln zur Förderung des Schienenverkehrs und zur Förderung der Kombination des Schienenverkehrs mit anderen Verkehrsarten.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 3 BEVVG ist das EBA gegliedert in eine Zentrale mit Sitz in Bonn sowie 12 Außenstellen an 15 Standorten bundesweit. Die Zentrale des EBA besteht aus vier Abteilungen (Zentrale Dienste, Infrastruktur, Fahrzeuge/Betrieb und Finanzierung) mit jeweils nachgeordneten Referaten, von denen einige zugleich für die jeweils fünf Sachbereiche in den Außenstellen zuständig sind. Für das EBA waren in 2008 insgesamt 1.224 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig (entspricht 1.080 Vollzeitpersonen). Ein Organigramm des EBA sowie eine Übersicht der Standorte der Außenstellen finden Sie in **Anhang B**.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 2



Das EBA ist als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMVBS eingerichtet und somit fachlich dem BMVBS unterstellt. Neben dem EBA nehmen drei weitere Einrichtungen Aufgaben im Bereich Eisenbahn in Deutschland wahr:

Eisenbahn-Cert (EBC) als Benannte Stelle Interoperabilität für den Bereich des transeuropäischen konventionellen und Hochgeschwindigkeitsbahnsystems gemäß den Richtlinien 96/48/EG und 2001/16/EG prüft und zertifiziert die Einhaltung des europäischen Regelwerks für Interoperabilitätskomponenten und Teilsysteme des Eisenbahnsystems.

Die **Bundesnetzagentur (BNetzA)** als Regulierungsstelle nach Richtlinie 2001/14/EG überwacht den diskriminierungsfreien Netzzugang in Deutschland. Die Bundesnetzagentur reguliert auch die Märkte für Strom, Gas, Post und Telekommunikation und ist daher organisatorisch dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstellt; die Fachaufsicht im Bereich der Eisenbahnregulierung liegt jedoch beim BMVBS.

Die **Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes (EUB)** als Untersuchungsstelle nach Sicherheitsrichtlinie 2004/49/EG leitet und verantwortet die Untersuchung von Unfällen nach Kapitel V der Sicherheitsrichtlinie für Infrastrukturen, die der Aufsicht des Bundes unterliegen. Die Leitung der EUB liegt beim BMVBS, operative Aufgaben werden von einer dem BMVBS fachlich unterstellten Untersuchungszentrale im EBA wahrgenommen.

Eine schematische Darstellung der Situation zum 31.12.2008 ist diesem Jahresbericht in **Anhang B.2** beigefügt. Einen Überblick über die Zusammenarbeit von Benannten Stellen mit dem EBA im Rahmen der Inbetriebnahmegenehmigung von strukturellen Teilsystemen gibt **Anhang B.3**.



D. Die Entwicklung der Eisenbahnsicherheit

1. Initiativen um Sicherheitsleistungen beizubehalten / zu verbessern

In diesem Abschnitt finden Sie eine Aufstellung der im Jahr 2008 durch das EBA beschlossenen bzw. umgesetzten Maßnahmen zur Wahrung oder Erhöhung der Sicherheit im Eisenbahnbetrieb. Sofern die Maßnahmen des EBA auf konkreten Ereignissen wie zum Beispiel Unfällen beruhen, sind die Maßnahmen in Tabelle D.1.1 dargestellt. Maßnahmen des EBA, die andere Auslöser hatten (beispielsweise Erkenntnisse im Rahmen der Aufsicht), wurden in Tabelle D.1.2 dargestellt.

Tabelle D.1.1. Sicherheitsmaßnahmen ausgelöst durch Unfälle / Vorstufen davon

Unfälle/Vorstufen, die die Maßnahme auslösten			Beschlossene Sicherheitsmaßnahme
Datum	Ort	Beschreibung des Ereignisses	
Fahren mit offenen Türen während der Zugfahrt			
Mehrere im Zeitraum 12/07 – 01/08	Schwandorf (Bayern)	Bei Zugfahrten mit Reisezugwagen der Bauart Bomz 236 wurden offene Türen festgestellt.	Als betriebliche Maßnahme wurde festgelegt, dass der Betrieb der betroffenen Wagen untersagt wird, wenn nicht sichergestellt ist, dass sämtliche Einsteigtüren vor und während der Fahrt geschlossen sind.
Nicht funktionsfähige Bremse bei Güterwagen (Bremskupplungskopf verstopft)			
24.04.2008	DB Werk Seelze	Auf Grund einer anlassbezogenen Überwachung wurde von einem Güterwagen Samms 489 hinsichtlich der Durchgängigkeit die Hauptluftleitung geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass der Bremskupplungskopf der pneumatischen Kupplung dieses Güterwagens Samms 489 mit Gießrückständen verstopft war. Die Bremse war dadurch nicht voll funktionsfähig.	Mit Datum vom 15.7.2008 erging an den Hersteller des Bremskupplungskopfs ein Bescheid mit der Auflage, im Herstellungsprozess die Durchgängigkeit der Bremskupplungsköpfe zu prüfen.



Nicht funktionsfähige Bremse bei Güterwagen (Verbindungsschlauch abgeknickt)			
15.07.2008	Strecke Nürnberg-Würzburg	Auf der Fahrt von Nürnberg nach Mannheim trat eine den Betrieb gefährdende Bremsstörung auf. Als Ursache der Bremsstörung wurde der auf Grund fehlerhafter Montage in sich verdrehte und dadurch abgeknickte Verbindungsschlauch der Hauptluftleitung des Wagens 31 84 495 5 677-4, Sdggmrs 717 (TWIN-Wagen) erkannt. Bei dem Verbindungsschlauch handelt es sich um die bewegliche Verbindung zwischen den festen Hauptluftleitungen beider Wagenhälften im Bereich des Mittendrehgestelles. Die verdrehte Schlauchverbindung ist keine Interoperabilitätskomponente gem. der TSI Güterwagen.	Als Ergebnis der Untersuchung wurden die Erstellung einer Arbeitsanweisung zur Überprüfung der bereits ausgelieferten TWIN-Wagen bezüglich Verbindungsschläuche festgesetzt sowie ein erforderlicher Informationsfluss über Mitteilungen von Bremsstörungen und deren Ursache an alle Mieter und Halter angeordnet. Über das Internet wurden die Sicherheitsbehörden anderer Staaten über den Vorgang informiert
Radsatzwellenbruch ICE 3			
09.07.2008	Köln Hbf	Ein ICE 3 entgleist auf Grund eines Treibradsatzwellenbruchs. Diese Treibradsatzwelle des ICE3 besteht aus dem Werkstoff 34CrNiMo6.	Die Fahrzeuge der Baureihe 403/406 (ICE 3), deren Laufleistung seit der letzten Ultraschallprüfung auf Rissfreiheit mehr als 60.000 km zurücklag, wurden am 10.08.2008 außer Betrieb genommen. Es wurde angewiesen, dass die Rissfreiheit der Treibradsatzwellen aus dem Werkstoff 34CrNiMo6 mittels mechanischer Ultraschallprüfung seitens des Betreibers nachgewiesen werden soll. Seit Oktober 2008 beträgt das Prüfintervall für die Treibradsatzwellen aus 34CrNiMo6 30.000 km.
Riss an einer Treibradsatzwelle des ICE-T			
Oktober 2008	Werkstatt	An einer Treibradsatzwelle eines ICE-T (BR 411/415) wurde bei einer Ultraschallprüfung ein Riss detektiert.	Der bogenschnelle Betrieb mit Fahrzeugen der BR 411/415 wurde eingestellt. Fahrzeuge der BR 411/415, deren Laufleistung der Radsatzwellen seit der letzten Ultraschallprüfung mehr als 30.000 km betrug, wurden außer Betrieb genommen und auf Rissfreiheit geprüft. Die Radsatzwellen der BR 411/415 sind in einem Prüfintervall von 30.000 km mit Ultraschall auf Rissfreiheit zu prüfen.



Freimeldung eines mit einer Lokomotive besetzten Gleises			
25.11.2008	Recklinghausen Ost	<p>Ein Güterzug stieß mit einer im Gleis stehenden Lokomotive zusammen. Die Lokomotive der BR 1206 war in einen mit Gleisstromkreis ausgerüsteten Gleisabschnitt eingefahren und hatte im Bereich der Unfallstelle bei niedriger Geschwindigkeit eventuell automatisch Sand gestreut. Obwohl der Gleisabschnitt besetzt war, erfolgte aufgrund der Isolationswirkung des Sandes keine Besetztmeldung und für den Güterzug konnte eine Zugfahrstraße eingestellt werden.</p>	<p>Für Zug- und Rangierfahrten mit einzeln fahrenden Lokomotiven, Kleinlokomotiven und Nebenfahrzeugen sowie mit einzeln fahrenden einteiligen Triebwagen wurde in Verbindung mit einer Sicherheitsempfehlung der Unfalluntersuchungsstelle folgende zusätzliche Regel angewiesen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bei Geschwindigkeiten von 25 km/h oder weniger ist das Sanden zur Unterstützung eines Bremsvorgangs grundsätzlich zu vermeiden. Die Bremsvorgänge sind deshalb entsprechend früher einzuleiten.2. Im Notfall ist davon abweichend die Sandstreueinrichtung jedoch stets zu betätigen.3. Wurde die Sandstreueinrichtung in Verbindung mit einem Anhalte- oder Bremsvorgang bei einer Geschwindigkeit von 25 km/h oder weniger dennoch betätigt oder ist davon auszugehen, dass automatisch gesandet wurde, ist anzuhalten und der Fahrdienstleiter sofort zu verständigen. Eine Weiterfahrt ist erst nach Abstimmung mit dem Fahrdienstleiter zulässig. <p>Die Fahrdienstleiter wurden angewiesen, bei Eingang einer solchen Meldung sofort zu prüfen, ob ein Gleisabschnitt mit Gleisstromkreisen betroffen ist und ob eine Besetztanzeige vorhanden ist.</p> <p>Ist dabei in einem Abschnitt mit Gleisstromkreisen keine Besetztanzeige vorhanden und wurde bereits eine Zugfahrt zugelassen, sind Maßnahmen bei drohender Gefahr zu treffen. Der Abschnitt ist als gestört zu betrachten und weitere Zugfahrten in den Abschnitt dürfen nur nach einer Prüfung auf Freisein durch Hinsehen bzw. Rückmelden des vorausgefahrenen Zuges zugelassen werden.</p>



Tabelle D.1.2. Sicherheitsmaßnahmen mit anderen Auslösern

Beschreibung des Auslösers der Maßnahme	Beschlossene Sicherheitsmaßnahme
Ausrüstung von Strecken mit Zugfunk	
<p>Bei den durch das Eisenbahn-Bundesamt regelmäßig durchgeführten Auskunftersuchen wurde ersichtlich, dass eine Vielzahl von einschlägigen Strecken noch nicht mit einem zugelassenen Zugfunksystem ausgerüstet ist.</p>	<p>Nach § 16 (4) der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) sollen Strecken, die von Reisezügen befahren werden mit Zugfunk ausgerüstet sein. Mit Zugfunkeinrichtungen müssen ausgerüstet sein:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Strecken, auf denen mehr als 160 km/h zugelassen sind,2. Strecken ohne Streckenblockeinrichtungen, auf denen<ol style="list-style-type: none">a) Reisezüge oderb) Züge mit mehr als 60 km/h verkehren. <p>Um die Umsetzung dieser EBO-Bestimmung sicherzustellen, wurden für die verbliebenen nicht ausgerüsteten Strecken des Fern und Ballungsnetzes sowie der Regionalnetze mittels Verwaltungsakt ein rechtlich verbindlicher Terminplan für die Ausrüstung der Strecken mit einem zugelassenen Zugfunksystem vorgegeben. Diese Terminpläne werden in regelmäßigen Abständen mit dem Eisenbahn-Bundesamt abgestimmt.</p>
GSM-R Funklücken durch Intermodulation	
<p>Im Rahmen der Eisenbahnaufsicht hat das Eisenbahn-Bundesamt vermehrt Funkversorgungslücken im GSM-R-Funknetz festgestellt, welche sich über die Anzeige ‚Kein Netz‘ bei den Zugfunk-Triebfahrzeuggeräten offenbaren. Als mögliche Ursachen für die Versorgungslücken kommen fehlende oder fehlerhafte Parameter in den GSM-R - Netzelementen, mechanische Veränderungen an den GSM-R - Funkantennen, störende Einflüsse durch öffentliche Funknetzbetreiber in Form von Intermodulationsstörungen 3. Ordnung (IM3) oder ‚Blocking‘ der Zugfunk-Triebfahrzeuggeräte infolge sehr hoher Pegel der öffentlichen Mobilfunk- Netzbetreiber in Frage.</p>	<p>Nach § 16 (4) der Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung sind Strecken, die von Reisezügen befahren werden, mit Zugfunkeinrichtungen auszurüsten.</p> <p>Auf den betreffenden Streckenabschnitten, die dem Eisenbahn-Bundesamt monatlich vorgelegt werden, ist eine technische Lösung zur Beseitigung der durch äußere Einflüsse eintretenden Ausfälle oder Störungen des GSM-R - Funknetzes herbeizuführen. Bis zur Umsetzung der geforderten technischen Lösung sind in den betroffenen Streckenabschnitten betriebliche Ersatzmaßnahmen zu beachten.</p>



Vegetationsbewuchs	
<p>Sowohl bei anlassbedingten als auch bei nicht anlassbedingten eisenbahnaufsichtlichen Kontrollen wurde Vegetationsbewuchs an spannungsführenden Leitungen sowie Vegetationsbewuchs, welcher zu einer Unterschreitung der vorgeschriebenen Mindestsignalsichten führte oder in den Regellichraum hineinragte, festgestellt.</p>	<p>Freischneiden von spannungsführenden Leitungen und zur Verbesserung von Signalsichten sowie zur Erhaltung des Regellichtraums:</p> <p>Nach § 9 EBO i.V.m. Anlage 1 EBO ist der von der Grenzlinie innerhalb des Regellichtraumes umschlossene Raum freizuhalten.</p> <p>Im Rahmen der Eisenbahnaufsicht wurden Verstöße gegen den § 9 EBO ermittelt und eine zeitnahe Wiederherstellung des regelkonformen Zustandes angeordnet.</p> <p>Darüber hinaus wurde bei festgestellten Unterschreitungen der Mindestsignalsichten durch Bewuchs deren umgehende Beseitigung mit verwaltungsrechtlichen Mitteln sichergestellt.</p> <p>Durch den Anlageverantwortlichen wird der Rückschnittbedarf ermittelt und in eine streckenscharfe Planung überführt. Bei Vegetationsmängeln wird nach drei unterschiedlichen Instandhaltungsstufen unterschieden:</p> <p>Pflegestufe D: streckenbezogene Fehlerbeseitigung; (6 m von der Gleisachse, präventiv, 1X)</p> <p>Pflegestufe P: Pflegemaßnahme zu D- Abschnitten, jährlich</p> <p>Pflegestufe I: Ad hoc Maßnahme; Fehlerbeseitigung wenn ein Ereignis eingetreten ist.</p>
Vorbeifahrten an Halt zeigenden Signalen durch Rangierfahrten	
<p>Das Eisenbahn-Bundesamt hat bei Auswertung der Unfalldatenbank festgestellt, dass seit 1998 nach Änderung des Regelwerks bei ca. 10% aller unerlaubter Vorbeifahrten von Rangierabteilungen an Halt zeigenden Signalen im Nachbargleis eine Zugfahrt gefährdet wurde und damit ein vermeidbares Risiko besteht. Das Eisenbahninfrastrukturunternehmen sollte daraufhin durch ein Gutachten nachweisen, dass die seit 1997 geänderten Regeln die gleiche Sicherheit zum Flankenschutz bieten, wie die davor geltenden Regeln, was nicht gelang.</p>	<p>Wiedereinführung eines Rangierverbotes auf in das Gleis einer Zugfahrt einmündenden Gleisen, wenn sich bei Geschwindigkeiten der Zugfahrt größer 60 km/h und bei fehlenden Schutzweichen keine zwei Haltsignale vor der Einmündungsstelle befinden, wie es bereits vor 1997 in der Vorschrift zur Sicherung von Zugfahrten enthalten war.</p>



2. Detaillierte Datentrendanalyse

Anhang I der Sicherheitsrichtlinie legt gemeinsame Sicherheitsindikatoren (Common Safety Indicators, CSI) fest, über die die Sicherheitsbehörden in ihren Jahresberichten informieren. Die verschiedenen Kategorien der CSI enthalten:

- Anzahl der Unfälle;
- Anzahl von Todesfällen;
- Anzahl von Verletzten;
- Anzahl von Vorstufen (Vorläufern) zu Unfällen;
- Kosten aller Unfälle, geleistete Arbeitsstunden zur Sicherheit und
- Technische Sicherheit der Infrastruktur und ihre Implementierung sowie Sicherheitsmanagement.

Die Daten, aus denen sich die gemeinsamen Sicherheitsindikatoren ergeben, stammen seit dem Jahr 2007 aus den Sicherheitsberichten der Eisenbahnen an das EBA (Datenquelle im Jahr 2006 war die Datenbank der dem EBA gemeldeten gefährlichen Ereignisse). Die Erfassungsgrenze für Unfälle richtet sich nach der Empfehlung der ERA zur Änderung der Anhangs I der Sicherheitsrichtlinie vom 29.09.2008. Enthalten sind demnach nur solche Unfälle, bei denen

- mindestens eine Person getötet oder schwer verletzt wurde,
- erheblicher Sachschaden (Sachschaden in Höhe von mindestens 150.000 Euro) entstanden ist oder
- beträchtliche Betriebsstörungen (Unterbrechung des Verkehrs auf einer Hauptstrecke für sechs Stunden oder länger) auftraten.

Dadurch sind die berichteten Unfallzahlen der Jahre 2007 und 2008 im Vergleich zum Jahr 2006 stark gesunken und absolut nicht mit den Werten des Jahres 2006 vergleichbar. Sehr deutlich wird dies anhand der Kategorien Kollisionen, Entgleisungen und Fahrzeugbrände. Eine Trendanalyse anhand der CSI ist daher erst ab dem Jahr 2007 möglich. Auch für Schienenbrüche änderte sich die anzuwendende Definition im Jahr 2007: Schienenbrüche ohne konkrete Gefährdung sind seitdem ebenfalls zu erfassen.

Die CSI für Unfälle, Getötete und Schwerverletzte wurden mit den Ergebnissen der Datenerhebung des Statistischen Bundesamts abgestimmt. Eine Deckungsgleichheit der Werte ist nicht erreichbar, da das Statistische Bundesamt alle öffentlichen Eisenbahnen in Deutschland berücksichtigt, während in das Berichtswesen der gemeinsamen Sicherheitsindikatoren nach der RL 2004/49/EG die Unternehmen einbezogen werden, die einer Sicherheitsbescheinigung bzw. -genehmigung bedürfen. Aus diesem Grund liegen die Unfallzahlen des Statistischen Bundesamts über den Werten der CSI, die in diesem Bericht wiedergegeben werden.



Im Jahr 2008 ereigneten sich im Anwendungsbereich der Sicherheitsrichtlinie insgesamt 329 signifikanten Eisenbahnunfällen. Das bedeutet einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (2007: 319 signifikante Unfälle, + 3,1 %). Dabei sanken die Unfallzahlen in den Kategorien „Kollisionen“ und „Unfälle auf Bahnübergängen“, wohingegen die Ereignisse der übrigen Unfallkategorien zunahmen.

Die Anzahl der bei Eisenbahnunfällen schwer verletzten Personen blieb im Jahr 2008 mit 156 Personen nahezu unverändert auf Vorjahresniveau. Dabei ist die Zahl der schwer verletzten Fahrgäste im Jahresvergleich von 20 auf 30 gestiegen. Dagegen sank die Anzahl der bei Eisenbahnunfällen schwer verletzten Benutzer von Bahnübergängen von 55 im Jahr 2007 auf 23 im Jahr 2008. Etwa die Hälfte (ca. 45 %) aller schwer verletzten Personen sind Benutzer von Bahnübergängen oder unbefugte Personen auf Eisenbahnanlagen.

Die Zahl der insgesamt bei Eisenbahnunfällen getöteten Personen sank erneut von 180 im Jahr 2007 auf 164 im Jahr 2008. Zirka 80 % der Todesfälle sind den Kategorien „Benutzer von Bahnübergängen“ und „unbefugte Personen auf Eisenbahnanlagen“ zuzuordnen. Die rückläufige Entwicklung findet sich bei einer detaillierten Betrachtung der Personengruppen insbesondere wieder im Bereich der „Benutzer von Bahnübergängen“ (Rückgang von 67 im Jahr 2007 auf 50 im Jahr 2008 getötete Personen). In den übrigen Personengruppen ist ebenfalls ein leichtes Absinken der Fälle zu verzeichnen, mit Ausnahme der „sonstigen Personen“. In dieser Kategorie stieg die Anzahl der Getöteten um 14 auf 27.

Die Daten zu den einzelnen CSI für das Berichtsjahr 2008 sowie die bei der Ermittlung der CSI jeweils angewendeten Definitionen sind in **Anhang C** dieses Berichts dargestellt.



E. Wichtige Änderungen des Rechts und der Vorschriften

Im Laufe des Jahre 2008 wurden in Deutschland folgende Änderungen am eisenbahnrechtlichen Rahmen vorgenommen:

Dritte Verordnung zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften

Die Dritte Verordnung zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften vom 09.01.2008 dient der nationalen Umsetzung der Richtlinie 2007/32/EG der Kommission vom 01.06.2007 zur Änderung des Anhangs VI der Richtlinie 96/48/EG des Rates über die Interoperabilität des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems und des Anhangs VI der Richtlinie 2001/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Interoperabilität des konventionellen transeuropäischen Eisenbahnsystems. Mit dieser Verordnung wird die Möglichkeit der Unterteilung der EG-Prüfung in Erstbewertungen für die Planungs- oder Fertigungsphase sowie der Ausstellung von Zwischenprüfbescheinigungen durch benannte Stellen eingeführt. Eine entsprechende Regelung wurde in die Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung (TEIV) aufgenommen, zudem wurden Verweise in der Eisenbahn-Sicherheitsverordnung (ESiV) sowie der Bundeseisenbahngebührenverordnung (BEGebV) entsprechend geändert.

Vierte Verordnung zur Änderung der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO)

Mit dieser Verordnung vom 19.03.2009 wurde in die EBO eine Regelung aufgenommen, dass Strecken, die für mehr als 100 km/h zugelassen sind, mit Zugbeeinflussung ausgerüstet sein müssen, die einen Zug sowohl selbsttätig zum Halt bringen als auch das unzulässige Anfahren gegen Halt zeigende Signale selbsttätig verhindert. Gleichzeitig müssen Triebfahrzeuge und andere führende Fahrzeuge mit der entsprechenden Zugbeeinflussung ausgerüstet sein.

Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltungen des Bundes (Bundeseisenbahngebührenverordnung - BEGebV)

Diese Verordnung wurde neu gefasst und ist am 01.05.2008 in Kraft getreten. Die Verordnung enthält nunmehr eine Ermächtigungsgrundlage für die Gebührenerhebung nach Zeitaufwand für die Amtshandlungen des EAB sowie der BNetzA.

Erste Verordnung zur Änderung der Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung (TEIV)

Die Erste Verordnung zur Änderung der TEIV vom 23.06.2009 wurde zur Umsetzung folgender Entscheidungen der EU-Kommission erlassen:

- Entscheidung 2007/756/EG der Kommission vom 9. November 2007 zur Annahme einer gemeinsamen Spezifikation für das nationale Einstellungsregister nach Artikel 14 Absätze 4 und 5 der Richtlinien 96/48/EG und 2001/16/EG



- Entscheidung 2008/217/EG der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die TSI „Infrastruktur“
- Entscheidung 2008/232/EG der Kommission vom 21. Februar 2008 über die TSI „Fahrzeuge“
- Entscheidung 2008/284/EG der Kommission vom 6. März 2008 über die TSI „Energie“
- Entscheidung 2008/386/EG der Kommission vom 23. April 2008 zur Änderung von Anhang A der Entscheidung 2006/679/EG über die technische Spezifikation für die Interoperabilität des Teilsystems Zugsteuerung, Zugsicherung und Signalgebung des konventionellen transeuropäischen Eisenbahnsystems und von Anhang A der Entscheidung 2006/860/EG über die technische Spezifikation für die Interoperabilität des Teilsystems Zugsteuerung, Zugsicherung und Signalgebung des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems
- Entscheidung 2008/231/EG der Kommission vom 1. Februar 2008 über die TSI „Betrieb“
- Entscheidung 2008/163/EG der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die TSI „Sicherheit in Eisenbahntunneln“
- Entscheidung 2008/164/EG der Kommission vom 21. Dezember 2007 über die TSI für den Teilbereich „Zugänglichkeit für eingeschränkt mobile Personen“

Die Regelungen der Entscheidung 2007/756/EG zum nationalen Fahrzeugregister wurden in den § 20 der TEIV integriert. Die verschiedenen Entscheidungen zu neuen bzw. geänderten TSI wurden entsprechend § 4 der TEIV mit Verweis auf das betreffende Amtsblatt in der Anlage 2 der TEIV für verbindlich anwendbar erklärt.

Anhang D enthält eine Übersicht der im Berichtsjahr 2008 erfolgten Änderungen an Gesetzen und Vorschriften mit den wichtigsten Angaben in tabellarischer Form.



F. Entwicklung der Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsgenehmigung

1. Nationales Recht – Starttermin – Verfügbarkeit

Die Umsetzung der Sicherheitsrichtlinie in nationales Recht ist im Jahr 2007 durch das Fünfte Gesetz zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften sowie durch die Zweite Verordnung zum Erlass und zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften erfolgt. Starttermin für die Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen und Sicherheitsgenehmigungen ist das Datum des Inkrafttretens des Fünften Gesetzes zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften am 21.04.2007. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Sicherheitsbescheinigungen nach RL 2001/14/EG durch das Eisenbahn-Bundesamt ausgestellt.

Als nationale Sicherheitsvorschriften gelten die Vorschriften gemäß der Mitteilung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften vom 25. Januar 2008 über einschlägige nationale Sicherheitsvorschriften für das Eisenbahnsystem in Deutschland nach Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 2004/49/EG. Diese Mitteilung ist auf der Homepage des EBA verfügbar. Die Anlagen der Mitteilung enthalten die Klassifizierung der Vorschriften nach Anhang II der Richtlinie 2004/49/EG sowie weitere Angaben gemäß des durch die ERA entwickelten Formblatts, darunter auch die Links zu den einzelnen Vorschriften.

2. Numerische Angaben

Anhang E enthält eine Zusammenstellung verschiedener numerischer Daten zu Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsgenehmigung.

Im Jahr 2008 sind folgende Anträge beim EBA eingegangen:

- 3 Anträge auf Erteilung einer Sicherheitsgenehmigung
- 33 Anträge auf Erteilung einer Sicherheitsbescheinigung Teil A + B
- 9 Anträge auf Erteilung einer Sicherheitsbescheinigung Teil B
- 214 Anträge auf Erteilung einer nur national geltenden Sicherheitsbescheinigung nach § 7a (2) i.V.m. § 7a (3) AEG

Alle Anträge auf Erteilung einer Sicherheitsgenehmigung wurden durch Infrastrukturbetreiber gestellt, die am 21.04.2007 bereits am Eisenbahnbetrieb teilnahmen. Die Sicherheitsgenehmigungen gelten somit gemäß § 38 Abs. 5c AEG als vorläufig erteilt, bis über die Anträge endgültig entschieden wurde.

Die weit überwiegende Mehrheit der Eisenbahnunternehmen nimmt bereits am Eisenbahnbetrieb teil und verfügt daher über eine nach § 38 Abs. 5a AEG in Deutschland noch bis Ende 2010 gültige Sicherheitsbescheinigung nach RL 2001/14/EG. Gemäß § 38 Abs. 5b AEG mussten diese Unternehmen bis zum Ablauf des 31.12.2008 einen Antrag auf Erteilung einer Sicherheitsbescheinigung nach Richtlinie 2004/49/EG stellen, so dass die Anzahl der in 2008 eingegangenen Anträge auf Erteilung einer Sicherheitsbescheinigung insgesamt sehr hoch war.



3. Verfahrenstechnische Aspekte

3.1. Sicherheitsbescheinigungen – Teil A

Zu den im Jahr 2008 eingegangenen Anträgen für einen Teil A lagen noch nicht alle erforderlichen Informationen vor. Die Unternehmen haben noch keine Erfahrung in der Einrichtung eines Sicherheitsmanagementsystems (SMS) und benötigen weiterhin umfangreiche Beratung zum Verständnis der europäischen Anforderungen. Daher müssen die erstmals eingereichten Dokumentationen zum SMS meist überarbeitet und nach Anforderung der Sicherheitsbehörde ergänzt werden. Dadurch wurde die Frist nach Art. 12 Abs. 1 der Sicherheitsrichtlinie bzw. § 7a Abs. 6 AEG in keinem Fall überschritten. Bisher wurde noch kein Teil A einer Sicherheitsbescheinigung gemäß Richtlinie 2004/49/EG erteilt, folglich kam es auch nicht zu Änderungen oder Aktualisierungen.

Vor eine besondere Herausforderung stellt die Eisenbahnunternehmen die Erfüllung der Anforderungen aus Art. 9 (2) der Richtlinie 2004/49/EG; insbesondere die Anforderungen, die sich aus den entsprechenden ERA-Bewertungskriterien im Zusammenhang mit der Instandhaltung bei der Nutzung von Fahrzeugen anderer Halter ergeben. Für einen Nachweis der Kontrolle der Risiken aus der Instandhaltung ist es erforderlich, dass sich die Eisenbahnunternehmen u. a. von der Instandhaltungskompetenz der Halter überzeugen und sicherstellen, dass die erforderlichen Standards eingehalten werden. Die vollumfängliche Umsetzung dieser neuen Anforderungen erfordert für jedes Eisenbahnunternehmen die Implementierung zusätzlicher Verfahren, die von den Eisenbahnunternehmen im Berichtsjahr noch nicht nachgewiesen werden konnten. Das hatte zur Folge, dass das EBA für diese Eisenbahnunternehmen keine Sicherheitsbescheinigungen Teil A ausstellen konnte.

Formale Rückmeldeverfahren der Eisenbahnunternehmen zum Prozess der Erteilung von Sicherheitsbescheinigungen sind weder gemäß Sicherheitsrichtlinie noch nach nationaler Umsetzung gefordert. Den Unternehmen steht es jedoch frei, ihre Einschätzung zu den Verfahren formlos abzugeben. Die Unternehmen stellen hierbei einen erheblichen Zeit- und Kostenaufwand zum Aufbau und zur Einrichtung eines SMS sowie zur Erstellung der von der Sicherheitsbehörde geforderten Unterlagen zum SMS fest. Ein gemeinsames Verständnis zu den Anforderungen des SMS bei Eisenbahnunternehmen und der Sicherheitsbehörde wird oft erst nach mehrmaliger Beratung und nach umfangreichem Schriftverkehr erreicht.

3.2. Sicherheitsbescheinigung Teil B

Unternehmen benötigen trotz vorhandenem Leitfaden teilweise umfangreiche Beratung zum Verständnis der europäischen Anforderungen. Daher müssen die erstmals eingereichten Dokumentationen zum Teil B häufig, insbesondere bei neu in den deutschen Markt eintretenden Unternehmen überarbeitet und nach Anforderung der Sicherheitsbehörde ergänzt werden. Bei der Prüfung von Antragsunterlagen für eine Sicherheitsbescheinigung Teil B wird bei Unternehmen mit einer Lizenz eines ande-



rem Mitgliedstaates oftmals deutlich, dass die im SMS beschriebenen Prozesse und Verfahren nicht ihre Wirkung entfalten und zu den gewünschten Ergebnissen führen, um insbesondere die Anforderungen auf dem deutschen Netz zu erfüllen.

Bisher traten keine Überschreitungen der Bearbeitungsfristen gemäß Art. 12 Abs. 1 der Sicherheitsrichtlinie bzw. § 7a Abs. 6 AEG auf. Sicherheitsbescheinigungen Teil A, die Sicherheitsbehörden anderer Mitgliedstaaten ausgestellt haben, wurden bisher ohne Probleme anerkannt.

Formale Rückmeldeverfahren sind auch für Sicherheitsbescheinigungen Teil B nicht vorgesehen, die Unternehmen können ihre Einschätzung jedoch jederzeit formlos abgeben. Die Eisenbahnunternehmen stellen hierbei einen erheblichen Zeit- und Kostenaufwand für die Erstellung der von der Sicherheitsbehörde geforderten Unterlagen zum Teil B fest.



G. Aufsicht über Eisenbahnunternehmen und Infrastrukturbetreiber

Der folgende Abschnitt erläutert die Art der Durchführung der Aufsicht über Eisenbahnverkehrsunternehmen und Infrastrukturbetreiber in Deutschland durch das Eisenbahn-Bundesamt im Jahr 2008. Für die Eisenbahnaufsicht in den nachfolgend dargestellten Bereichen standen dem Eisenbahn-Bundesamt im Jahr 2008 ca. 170 Mitarbeiter zur Verfügung.

Eisenbahnaufsicht über die Anlagen des Ingenieur-, Ober- und Hochbaus (Referat 21)

Die Überwachung der Fahrwegbetreiber hinsichtlich des ordnungsgemäßen Zustands der Anlagen sowie der Einhaltung der Regelwerke für die Inspektion und Wartung der Anlagen wird im Eisenbahn-Bundesamt durch das Referat 21 und die Sachbereiche 2 in den Außenstellen im Rahmen der Eisenbahnaufsicht über die Anlagen des Ingenieur-, Ober- und Hochbaus durchgeführt. Die Überwachung der maschinentechnischen Anlagen, die im Jahr 2007 noch durch das Ref. 21 und die Sachbereiche 2 wahrgenommen wurden, wurde im Laufe des Jahres 2008 auf die Ref. 33/ 34 und die Sachbereiche 4 übertragen.

Durch die Eisenbahnaufsicht wird sichergestellt, dass auch während der Nutzung der genehmigten Anlage das AEG und die darauf beruhenden Rechtsverordnungen sowie die anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden. Als wesentlicher Eckpfeiler der Eisenbahnaufsicht gilt die Überprüfung der Wahrnehmung der in § 4 Abs. 1 AEG festgelegten Sicherheitsverpflichtungen des Eisenbahnunternehmers. Die allgemeine Überwachung im Rahmen der Eisenbahnaufsicht beschränkt sich grundsätzlich auf Stichproben. Hierzu unterscheidet das Eisenbahn-Bundesamt nach der Verwaltungsvorschrift über die Eisenbahnaufsicht von baulichen und maschinentechnischen Anlagen und Durchführung der technischen Arbeitsschutzaufsicht („VV TAU“, Ansicht bzw. Download unter:

http://www.eba.bund.de/cln_005/SharedDocs/Publikationen/DE/Infothek/Infrastruktur/AllgemeineVorschriften/VVTAU

drei Arten der Überwachung:

- a) Unternehmensbezogene Überwachung
- b) Objektbezogene Überwachung
- c) Sonderüberwachungen

Diese Dreiteilung verfolgt den Ansatz einer möglichst flexiblen und zuverlässigen Beurteilung der Instandhaltungstätigkeit der Infrastrukturbetreiber. Für die einzelnen Überwachungsarten gilt:

- a) Die Unternehmensbezogene Überwachung (UbÜ, Audit) hat die Prüfung zum Gegenstand, inwieweit bestehende – zum Teil unternehmensinterne – Regeln für die Durchführung der Instandhaltung im Sinne der DIN 30541 (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) umgesetzt und eingehalten werden. Sie dient somit der Beurteilung der Instandhaltungsorganisation des Betreibers bei den anlagenverant-



- wortlichen Stellen und stellt im Grunde ein Audit der Instandhaltungsorganisation dar. Diese Art der Überwachung wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt.
- b) Die Objektbezogene Überwachung (ObÜ, begleitende Teilnahme an Anlageninspektionen der Betreiber) ermöglicht eine Einschätzung des Anlagenzustands vor Ort sowie die Überwachung des mit der Instandhaltung betrauten Personals. Auch sie wird regelmäßig für die unterschiedlichen Arten von Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.
 - c) Sonderüberwachungen dienen dazu, sich ein umfassendes Bild über den technischen Zustand einer Anlage unter dem Gesichtspunkt der Stand-, Betriebs- und Verkehrssicherheit, des Brandschutzes sowie ggf. auch der Instandhaltungsorganisation zu verschaffen. Das EBA behält sich vor Sonderüberwachungen durchzuführen, in Fällen, in denen die UbÜ und/oder ObÜ nicht zu einer eindeutigen Beurteilung einer Anlage führen. Darüber hinaus können Sonderüberwachungen unter anderem nach Unfällen oder außergewöhnlichen Ereignissen durchgeführt werden.

Bei den im Jahr 2008 durchgeführten Überwachungen wurden keine Defizite im Instandhaltungssystem der Eisenbahnen des Bundes festgestellt, aus denen sich signifikante sicherheitsrelevante Auswirkungen auf den Zustand der IOH-Anlagen ableiten ließen. Anweisungen an den Fahrwegbetreiber mussten nur bei einem geringen Anteil der Überwachungen für einzelne Anlagen getroffen werden. Mängelschwerpunkte lagen unter anderem im Bereich der Dokumentation instandhaltungsrelevanter Daten und Tätigkeiten sowie der Aktualisierung von Dokumentationen.

Nicht zuletzt den organisatorischen Veränderungen im EBA Rechnung tragend, wurde die VV TAU grundlegend überarbeitet und wird vsl. zum 01.01.2010 als „Verwaltungsvorschrift zur Eisenbahnaufsicht über bauliche Anlagen (VV EA)“ eingeführt.

Eisenbahnaufsicht über die Anlagen der Signaltechnik, Telekommunikation und Elektrotechnik (Referat 22)

Die Eisenbahnaufsicht im Bereich der Signaltechnik, Telekommunikation und Elektrotechnik (STE-Anlagen) wird im Eisenbahn-Bundesamt durch das Referat 22 durchgeführt. Die Eisenbahnaufsicht wird dabei gemäß der Verwaltungsvorschrift für die Eisenbahnaufsicht über Signal-, Telekommunikations- und Elektrotechnische Anlagen ‚VV TAU- STE‘ realisiert und ist zur Ansicht bzw. Download unter http://www.eba.bund.de/cln_016/nn_342570/DE/Infothek/Infrastruktur/Allg_Vorschriften/VVTauSte/VVTauSte_node.html verfügbar.

Der betriebssichere Zustand der Eisenbahnbetriebsanlagen wird stichprobenartig durch Unternehmensbezogene Überwachung der Funktionsfähigkeit der Instandhaltungsorganisation, durch Objektbezogene Überwachung im Rahmen von begleitenden Inspektionen der Anlagen vor Ort und in besonderen Fällen zur vertieften Betrachtung in Form von Sonderüberwachungen überwacht.



Die STE- Anlagen werden dabei unterschieden in Signal-, Telekommunikations- und Elektrotechnische Anlagen mit Sicherheitsaufgaben (Sicherungsanlagen), sowie in Signal-, Telekommunikations- und Elektrotechnische Anlagen ohne Sicherheitsaufgaben (andere STE- Anlagen). Die Sicherungsanlagen und die anderen STE- Anlagen sind im Anhang 2S bzw. im Anhang 2A der Verwaltungsvorschrift aufgelistet.

Die Schwerpunkte der durchgeführten Überwachungen im Jahr 2008 im Nachbau von linienförmig wirkenden Ausschalteneinrichtungen an Bahnübergängen, der Ausrüstung von Strecken mit einem zugelassenen digitalen Zugfunksystem und der Vegetationskontrolle bezüglich der Signalsichten.

Die im Jahr 2008 durchgeführten Überwachungen bei den Eisenbahnen des Bundes haben keine gravierenden Sicherheitsmängel gezeigt. In Fällen, in denen vorhandene Mängel sicherheitsrelevant waren, wurden Anweisungen getroffen, um die Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Bahnanlagen wieder herzustellen.

Betriebliche Eisenbahnaufsicht (Referat 34)

Die betriebliche Eisenbahnaufsicht erfolgt im Eisenbahn-Bundesamt im Referat 34 als unternehmensbezogene Systemprüfung (zum Teil als Audit) sowie als objektbezogene Einzelfallprüfung (Inspektion).

Bei der unternehmensbezogenen Systemprüfung sind

1. Organisation und Dokumentation der Sicherheitsmanagementsysteme,
2. Organisation und Delegation der Funktionen mit Sicherheitsverantwortung,
3. Geschäftsanweisung für den Eisenbahnbetriebsleiter

zu überprüfen. Die unternehmensbezogene Systemprüfung wird in der Regel in Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten des EBA nach besonderer Absprache durchgeführt.

Die Einhaltung der unternehmensinternen Sicherheitsmanagementsysteme (SMS) wird zu einem weiteren Prüfgegenstand der Eisenbahnaufsicht. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Prüfung, ob die Eisenbahnverkehrsunternehmen ihre SMS weiter entwickeln, um deren Wirksamkeit ständig zu verbessern, und ob sie auf Erkenntnisse aus gefährlichen Ereignissen von sich aus angemessen reagieren. Einen weiteren Schwerpunkt bei der unternehmensbezogenen Systemprüfung stellen die Verfahren dar, die die Eisenbahnunternehmen zur Bewertung und Kontrolle ihrer Risiken anwenden. Hierbei müssen die Eisenbahnunternehmen anhand von Stichproben ihre Fähigkeit belegen, dass sie bei Veränderungen in ihren Prozessen selbst in der Lage sind, Auswirkungen auf das Sicherheitsniveau zu beurteilen und geeignete Kompensationsmaßnahmen einzuleiten. In diesem Zusammenhang wurden auch konkrete Risikoanalysen von Eisenbahnunternehmen stichprobenartig geprüft, im Jahr 2008 z.B. die Risikoanalyse zu dem modifizierten Verfahren zum Betrieb von Zügen mit Wirbelstrombremse.

Die objektbezogene Einzelfallprüfung erstreckt sich unter anderem auf folgende Bereiche:



1. Organisationseinheiten der EIU und EVU mit Planungs-, Steuerungs- und Überwachungsaufgaben mit Bedeutung für die Betriebssicherheit,
2. Organisationseinheiten der EIU und EVU mit Personalführungs- und Dispositionsaufgaben mit Bedeutung für die Betriebssicherheit,
3. Organisationseinheiten des Eisenbahnbetriebsleiters von EIU und EVU,
4. Organisationseinheiten, die mit der Untersuchung von Störungen im Eisenbahnbetrieb beauftragt sind,
5. Örtlich besetzte Stellen zur Bedienung von Signal- und Sicherungsanlagen (z.B. Stellwerke, Schrankenposten),
6. Stellen mit Zugbildungs-, Zugbehandlungs- und Zugvorbereitungsaufgaben,
7. Begehungen von Betriebsanlagen und Befahren von Eisenbahnstrecken als Streckenkontrollfahrt,
8. Sichtkontrollen von Regel- und Nebenfahrzeugen sowie deren Beladung,
9. Begleitfahrten in Führerräumen von Triebfahrzeugen, Steuerwagen und Nebenfahrzeugen,
10. Begleitfahrten in Reisezügen mit Überprüfung der Sicherungseinrichtungen, der Außentüren von Reisezügen und des Abfertigungsverfahrens,
11. Arbeitsstellen im Gefahrenbereich der Gleise bezüglich der Betriebsabwicklung sowie der Sicherung gegen Gefahren für den Eisenbahnbetrieb.

Zur Durchführung von Inspektionen stehen den Mitarbeitern folgende Überwachungsprotokolle bzw. Checklisten zur Verfügung:

- Überwachung des Eisenbahnbetriebs auf den Betriebsstellen,
- Streckenkontrollfahrten,
- Überwachung des Triebfahrzeug- und Zugbegleitpersonals,
- Überwachung der Fahrzeuge.

Zur Beseitigung sicherheitsrelevanter Mängel wurden Anweisungen an Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen erlassen, um die Sicherheit und Ordnung im Eisenbahnbetrieb wieder herzustellen. Diese Anweisungen bezogen sich weitestgehend auf die Beseitigung von Zuständen, die nicht dem Regelwerk entsprachen bzw. auf die Einhaltung bestehender Sicherheitsregeln.

Die Systemprüfung in Form von Audits bezieht sich auf die systematische Überwachung der Sicherheitsmanagementsysteme gemäß Artikel 9 der Richtlinie 2004/49/EG. Da diese Anforderungen erst im Jahr 2007 im nationalen Recht eingeführt wurden, wurden bisher nur Audits der Sicherheitsmanagementsysteme vor der erstmaligen Erteilung einer Sicherheitsbescheinigung durchgeführt. Diese Audits sind jedoch nicht als Überwachungsaudits während der Laufzeit einer Sicherheitsbescheinigung im Sinne dieses Kapitels zu betrachten.

Eisenbahnaufsicht über die Schienenfahrzeuge (Referat 35)

Die Aufsicht von Eisenbahnfahrzeugen wird im Eisenbahn-Bundesamt durch das Referat 35 gemäß der Verwaltungsvorschrift für die Eisenbahnaufsicht über Fahrzeuge „VV-EbAu (F)“ durchgeführt. Überwachungsichte und -formen werden von dem Erfordernis, sich als Aufsichtsbehörde von Qualität und Ausmaß der Einhaltung



aller technischen und rechtlichen Verpflichtungen durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen ein zuverlässiges Bild zu verschaffen, geprägt. Um feststellen, in wie weit das Eisenbahnverkehrsunternehmen seinen gesetzlichen Verpflichtungen gemäß § 4 Abs. 1 AEG in Bezug auf den sicheren Bau und sicheren Zustand der Fahrzeuge nachkommt, verfolgt das EBA einen System-Ansatz und führt

- Organisations- bzw. unternehmensbezogene Systemprüfungen,
- Bauart- bzw. baureihenbezogene Systemprüfungen sowie
- objektbezogene Einzelfallprüfungen durch.

Im Rahmen der organisationsbezogenen Systemprüfung werden die von den Eisenbahnen des Bundes festgelegten, angewendeten und den betriebssicheren Zustand der Fahrzeuge gewährleistenden Verfahren, Verantwortlichkeiten und Strukturen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit auf Plausibilität geprüft. Bei der bauart- bzw. baureihenbezogenen Systemprüfung werden die Prüfungen differenzierter nach Fahrzeugbauart bzw. -baureihe vorgenommen.

Das Ziel der objektbezogenen Einzelfallprüfung ist ein fahrzeugbezogener Vergleich zwischen dem Ist-Zustand und dem Soll-Zustand nach den jeweils geltenden Rechtsvorschriften und den anerkannten Regeln der Technik (fahrzeugbezogen) und die Prüfung prozessbezogener Sachverhalte wie das Vorhandensein von Nachweisen, die fahrzeugbezogene Umsetzung von Sicherheitsmanagementsystemen etc. Des Weiteren werden anlassbedingte Überwachungen und ggf. Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchgesetzt. Eine detaillierte Beschreibung der Prozesse findet sich in der „Verwaltungsvorschrift für die Eisenbahnaufsicht über Fahrzeuge -EbAu(F)-“.

Im Referat 35 des Eisenbahn-Bundesamts wird auch die Aufgabe der Marktüberwachung über Eisenbahnfahrzeuge wahrgenommen. Die Marktüberwachung ist eng an die Eisenbahnaufsicht über die Eisenbahnfahrzeuge gebunden, da die Informationen über Nichtkonformität von Interoperabilitätskomponenten von der Eisenbahnaufsicht über die Eisenbahnfahrzeuge an die Marktüberwachung direkt weitergegeben werden. Es wird zurzeit ein Leitfaden zur Durchführung der Marktüberwachung über Interoperabilitätskomponenten erarbeitet. In diesem Leitfaden werden die nationalen Rechtsgrundlagen und die Vorgehensweise bei Bekanntwerden der Nichtkonformität einer Interoperabilitätskomponente ausgeführt.



H. Beschlüsse – Prioritäten – Ergebnisse von Sicherheitsempfehlungen

Die im Jahr 2008 durch das Eisenbahn-Bundesamt bei den Eisenbahnunternehmen und Infrastrukturbetreibern durchgeführten Überwachungen und Prüfungen haben im Wesentlichen keine gravierenden Sicherheitsmängel offenbart. Die Häufigkeit dieser Mängel ist über mehrere Jahre betrachtet in etwa gleichbleibend, so dass daraus kein kritischer Einfluss auf das Sicherheitsniveau abgeleitet werden kann. Unter Einbeziehung der realen Unfallentwicklung bei steigenden Verkehrsleistungen auf dem deutschen Eisenbahnnetz kann im Bereich des Eisenbahnbetriebs ein gefestigtes Sicherheitsniveau festgestellt werden.

Bei festgestellten sicherheitsrelevanten Mängeln wurden durch das Eisenbahn-Bundesamt Anweisungen zur ordnungsgemäßen Instandhaltung der Bahnanlagen und Fahrzeuge bzw. zur sicheren Durchführung des Betriebs nach § 2 Abs. 4 EBO erlassen. Die wichtigsten Initiativen und Maßnahmen des Eisenbahn-Bundesamts zur Wahrung bzw. Erhöhung der Sicherheit sind in Abschnitt D, Teil 1. zusammengefasst dargestellt. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Jahr 2008 wurden neben den regelmäßigen Überwachungen mit den bisherigen Schwerpunkten keine weiteren Schwerpunktprüfungen für das Jahr 2009 veranlasst.

Im Jahr 2008 sind zwei Sicherheitsempfehlungen durch die Untersuchungsstelle ausgesprochen worden:

Eine Sicherheitsempfehlung bezog sich auf die Entgleisung eines ICE 3 in Köln Hbf auf Grund eines Treibradsatzwellenbruchs am 09.07.2008 und empfahl eine Überprüfung der Eingangsdaten der Werkstoffe bei der Auslegung der Radsatzwelle hinsichtlich des Dauerfestigkeitsnachweises. Das Verfahren zu diesem Ereignis ist noch nicht abgeschlossen, da das endgültige Gutachten der Bundesanstalt für Materialforschung noch nicht vorliegt. Die nach der Entgleisung eingeleiteten Maßnahmen sind in **Abschnitt D**, Tabelle D.1.1. abgebildet.

Die zweite Empfehlung resultierte aus einem Zusammenstoß eines Güterzugs mit einer Lokomotive in Recklinghausen Ost am 25.11.2008. Aufgrund des Sandens der Lokomotive bei Einfahrt in das betreffende Gleis erfolgte keine Besetzmeldung des Gleises. So konnte eine Fahrstraße für den Güterzug in das besetzte Gleis eingestellt werden. Die in Reaktion auf dieses Ereignis ergriffenen Maßnahmen sind wiederum in **Abschnitt D**, Tabelle D.1.1. aufgeführt.

Nachtrag zu den im Jahresbericht 2007 aufgeführten nicht abschließend bearbeiteten Sicherheitsempfehlungen:

Im Jahr 2007 ist eine Sicherheitsempfehlung durch die Untersuchungsstelle ausgesprochen worden, welche sich auf den Einsatz von Heißläuferortungsanlagen (HOA) bezieht. Das Eisenbahn-Bundesamt hat zusammen mit dem Infrastrukturbetreiber mögliche Verbesserungen, bezogen auf erforderliche Abstände, Detektierungsmög-



lichkeiten und Basisannahmen zum Erwärmungsverlauf erörtert. Eine Fortschreibung der Vorschriften und des Lastenheftes zu HOA ist nach Auskunft des Infrastrukturbetreibers erfolgt und befindet sich in der Phase der unternehmerischen Abschlussprüfung. Eine Vorlage im EBA ist zum VI. Quartal 2009 vorgesehen. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Eine weitere Sicherheitsempfehlung bezog sich auf einen Eisenbahnunfall am 20.11.2006 aufgrund unzureichender Bremswirkung eines S-Bahn-Zuges in Berlin-Südkreuz. Der im Sicherheitsbericht 2007 mitgeteilte Sachstand gilt weiterhin, das Verfahren ist ebenfalls noch nicht abgeschlossen.

I. Anhänge

ANHANG A: Eisenbahnstrukturangaben

ANHANG B: Organisationsdiagramme der Nationalen Sicherheitsbehörde

ANHANG C: CSI Daten – angewandte Definitionen

ANHANG D: Wichtige Änderungen des Rechts und der Vorschriften

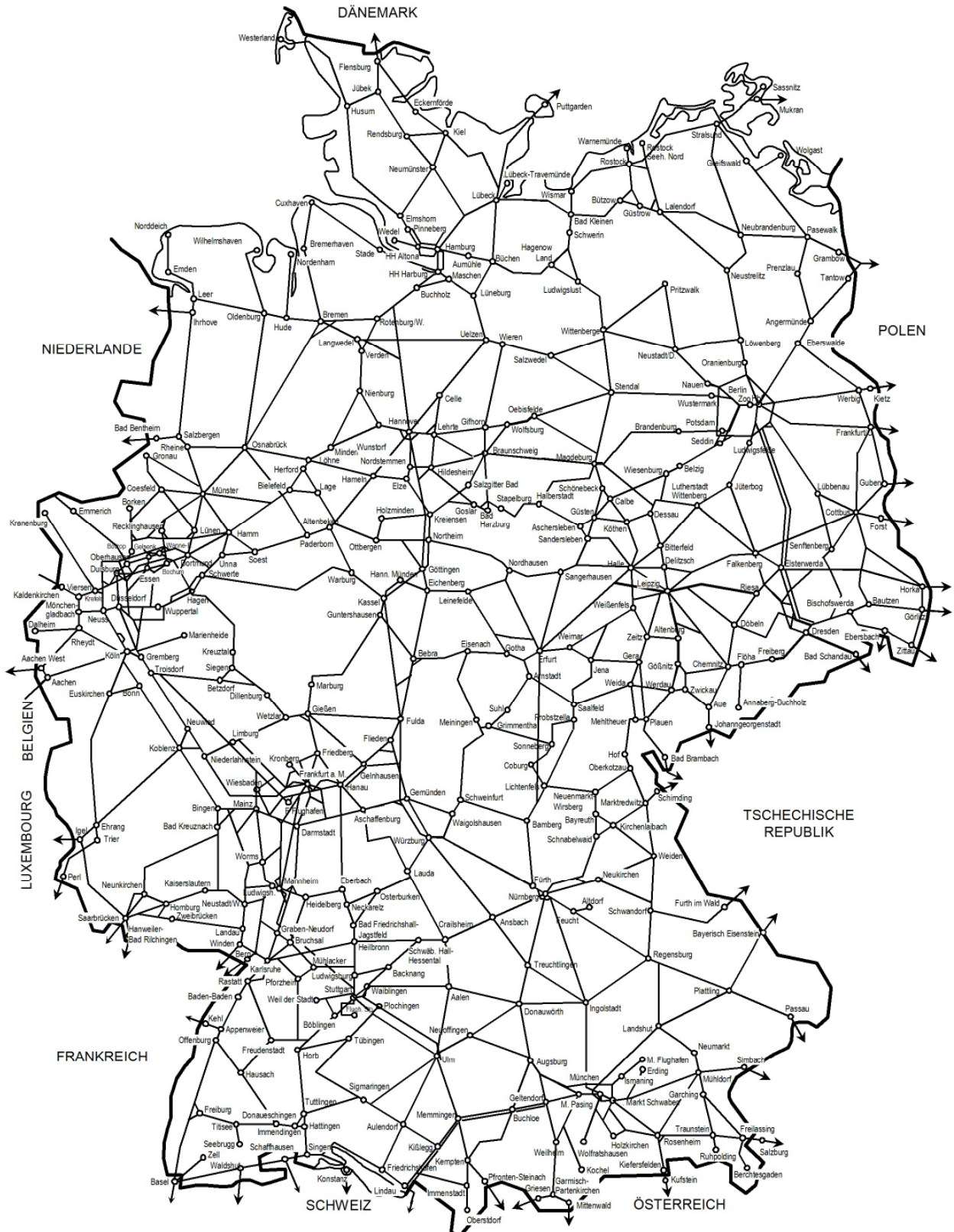
ANHANG E: Entwicklung der Sicherheitszertifizierung und Sicherheitsgenehmigung
– Numerische Angaben

ANHANG F: Abkürzungsverzeichnis



ANHANG A: Eisenbahnstrukturinformationen

A.1. Netzwerkplan





A.2. Listen der Eisenbahnunternehmen und Infrastrukturbetreiber

Stand der Listen: Jeweils 31.12.2008. Aktuelle Listen der öffentlichen Eisenbahnunternehmen und Eisenbahninfrastrukturunternehmen finden Sie – neben vielen weiteren Informationen – auf der Homepage des Eisenbahn-Bundesamts unter http://www.eba.bund.de/cln_007/nn_204044/DE/Infothek/Eisenbahnunternehmen/eisenbahnunternehmen_node.html

A.2.1. Liste der öffentlichen Eisenbahninfrastrukturunternehmen in Deutschland

Unternehmen:	Straße:	PLZ:	Ort:	EIU in Bundesland:
A.V.G. Mirko Mokry e.K. Ascherslebener Verkehrsgesellschaft	Herrenbreite 24	06449	Aschersleben	SA
Ablachtalbahn GmbH	Bleicherstr. 14	78467	Konstanz	BW
AKN Eisenbahn AG	Rudolf-Diesel-Straße 2	24568	Kaltenkirchen	HH; SH
Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG)	Tullastraße 71	76131	Karlsruhe	BW, RP
Angelner Eisenbahn Gesellschaft UG	Schwennastraße 1	24960	Glücksburg	
Anhaltische Bahn Gesellschaft mbH	Zur großen Halle 11+13	06844	Dessau	SA
Ankum - Bersenbrücker Eisenbahn GmbH	Bersenbrücker Str. 6	49577	Ankum	NI
Augsburger Localbahn GmbH	Friedberger Straße 43	86161	Augsburg	BY
Bahnbetriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH	Industriestr. 3	97332	Volkach	BY
Bahnbetriebsgesellschaft Stauden mbH	Oberer Schleisweg 11	86156	Augsburg	BY
Bahnen der Stadt Monheim GmbH	Daimlerstraße 10	40789	Monheim am Rhein	NW
Bahnhof Mooskamp gGmbH	Mooskamp 23	44359	Dortmund	NRW
Bayerische Regionaleisenbahn GmbH	Ludwigstr. 6	96052	Bamberg	BY
Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG	Olympiastraße 27	82467	Garmisch-Partenkirchen	BY
BayernBahn Betriebsgesellschaft mbH	Am Hohen Weg 30	86720	Nördlingen	BY
Bentheimer Eisenbahn AG	Otto-Hahn-Straße 1	48529	Nordhorn	NI
Bergbahnen im Siebengebirge AG	Drachenfelsstraße 53	53639	Königswinter	NW
Borkumer Kleinbahn- und Dampfschiffahrt GmbH	Georg-Schütte-Platz 8	26757	Borkum	NI
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	Leester Str. 88	28844	Weyhe - Leeste	NI
Brohlthal Eisenbahn GmbH	Kapellenstraße 12	56651	Niederzissen	RP
Chiemsee- Schifffahrt Ludwig Feßler	Seestraße 108	83209	Prien	BY
City-Bahn Chemnitz GmbH	Carl-von-Ossietzky-Straße 186	09127	Chemnitz	SN
Currenta GmbH & Co. OHG	Gebäude L. 7	51368	Leverkusen	NW
Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.	Pretzfelderstraße 21	91316	Ebermannstadt	BY
DB Netz AG	Theodor-Heuss-Allee 7	60486	Frankfurt am Main	---
DB RegioNetz Infrastruktur GmbH	Stephensonstraße 1	60326	Frankfurt am Main	BY; SN; HE; BW; TH
DB Station&Service AG	Köthener Straße 2-3	10963	Berlin	---
DE Infrastruktur GmbH	Speicherstr. 23	44147	Dortmund	NW
Delmenhorst - Harpstedter Eisenbahn GmbH	Am Bahnhof 3	27243	Harpstedt	NI
Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH (DVG)	Albrechtstr. 48	06844	Dessau	ST
Deutsche Museumseisenbahn GmbH	Steinstraße 7	64291	Darmstadt	HE
Deutsche Regionaleisenbahn GmbH (DRE)	Kurfürstendamm 11	10719	Berlin	BB; SN; BY; NI
Deutsche Steinkohle AG (DSK)	Shamrockring 1	44623	Herne	NW
Döllnitzbahn GmbH	Bahnhofstraße 2	04769	Mügeln	SN
Donnersberg-Touristik-Verband e.V. (DTV)	Umlandstr. 2	67292	Kirchheimbolanden	RP
Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH	Rheinhöller 3	53545	Linz am Rhein	RP
Eisenbahn Logistik und Service GmbH (ELS)	Gewerbepark Ost 14	17235	Neustrelitz	MV
Eisenbahnfreunde Rodachtalbahn e.V. c/o Ralf Ellinger	Krögelsmühle 1	96365	Nordhalben	BY
Eisenbahnfreunde Wetterau e. V.	Postfach 1212	61212	Bad Nauheim	HE
EKO-Transportgesellschaft mbH (EKO-Trans)	Werkstraße 1	15890	Eisenhüttenstadt	BB
Emsländische Eisenbahn GmbH	Bahnhofstr. 41	49716	Meppen	NI
Energiewerke Nord GmbH	Latzower Straße 1	17509	Rubnow	MV
Erlebnisbahn GmbH & Co. KG	An Bahnhof Mellensee 3	15838	Mellensee	BB
Erlebnisbahn Ratzeburg GmbH	Am Bahnhof im Zug	23911	Schmilau	SH
Erms-Neckar-Bahn AG	Pfählerstraße 17	72574	Bad Urach	BW
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	Gartenfeldstr.18	65189	Wiesbaden	HE
EVB Elbe-Weser GmbH	Bahnhofstr. 67	27404	Zeven	NI
EVS EUREGIO-Verkehrsschiennennetz GmbH	Rüst 30	52224	Stolberg	NW
EVU Seehäse Landkreis Konstanz	Benediktinerplatz 1	78467	Konstanz	BW
Farge-Vegesacker Eisenbahn GmbH	Rödelheimer Bahnweg 31	60489	Frankfurt am Main	NI
Fels Netz GmbH	Kalkwerk Hornberg	38875	Elbingerode	ST



Flecken Bruchhausen-Vilsen	Lange Str. 11	27305	Bruchhausen-Vilsen	NI
Friesoyther Eisenbahninfrastruktur-Gesellschaft mbH	Mühlenstraße 12	26169	Friesoythe	NI
Gemeinde Dornum	Schatthäuser Str. 9	26553	Dornum	NI
Gemeinde Losheim am See	Merziger Str. 3	66679	Losheim am See	SL
Gesellschaft der Förderer der Museumseisenbahn Hamm e. V.	Schumannstraße 35	59065	Hamm	NW
Gesellschaft zur Betreibung der Waldeisenbahn Muskau mbH (WEM)	Jahnstr. 53 (Haus A)	02943	Weißwasser	SN
GET Eisenbahn und Transport GmbH	Neue Hüttenstraße 1	49124	Georgsmarienhütte	NI
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V.	An der Landskronbrauerei	02826	Görlitz	SN
Groß-Bieberau-Reinheimer Eisenbahn GmbH	Wersauer Weg 100	64401	Groß Bieberau	HE
Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	Oberstraße 13	47829	Krefeld	NW
Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)	Harry-Blum-Platz 2	50678	Köln	NW
Härtfeld-Museumsbahn e.V.	Dischinger Straße 11	73450	Neresheim	BW
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Friedrichstraße 151	38855	Wernigerode	ST; TH
Hersfelder-Eisenbahn AG (HEG)	Heinrich-Börner-Str. 10	36251	Bad Hersfeld	HE
Hespertalbahn e.V.	Postfach 150223	45242	Essen	NRW
Hessencourrier e.V. Kassel	Kaulenbergstraße 5	34131	Kassel	HE
HLB Basis AG	Mannheimer Str. 15	60329	Frankfurt am Main	HE
Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL)	Bahnhofstraße 21	72379	Hechingen	BW
Hörseftalbahn GmbH	Adam-Opel-Straße 100	99817	Eisenach	TH
Hunsrückbahn e.V.	Bahnhofstr. 14	54411	Hermeskeil	RP; SL
Ilmebahn GmbH	Dr.-Friedrich-Uhde-Str. 24	37574	Einbeck	NI
Kahlgrund-Verkehrs-GmbH	Am Bahnhof 1	63825	Schöllkrippen	BY
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG	Hardenbergplatz 2	10623	Berlin	NW
Kommunalunternehmen Stadtwerke Ochsenfurt (KSO)	Postfach 12 52	97196	Ochsenfurt	BY
Kreisbahn Mansfelder Land GmbH	Ahlsdorfer Weg 10	06311	Helbra	ST
Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH (KSW)	Eiserfelder Straße 16	57072	Siegen	NW
Kreisverkehrs- und Infrastrukturbetrieb St. Wendel	Mommstraße 21-27	66606	St. Wendel	SL
Kuckucks-Bähnel Bahnbetriebs GmbH	Sommerbergstraße 3	67466	Lambrecht	RP
KVVH Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafens GmbH	Werftstr. 2	76189	Karlsruhe	BW
Landkreis Cuxhaven	Postfach	27470	Cuxhaven	NI
Lappwaldbahn GmbH	Am Bahnhof 4	39356	Weferlingen	ST, NI
Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn GmbH	Königsberger Str. 10	29439	Lüchow	NI
MaLoWa Bahnwerkstatt GmbH	Hauptstraße 10	06308	Benndorf	SA
Mansfelder Bergwerksbahn e.V.	Postfach 1155	06305	Klostermansfeld	ST
Märkische Eisenbahngesellschaft mbH	Wehberger Straße 80	58507	Lüdenscheid	NW
Märkische Museums-Eisenbahn e.V. (MME)	Postf 13 46	58813	Plettenberg	NW
Max Aicher GmbH	Teisenbergstraße 7	83395	Freilassing	BY
Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG	Am Bahnhof	18209	Bad Doberan	MV
Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn-Freunde e.V.	Dorfstraße 6b	17099	Schwichtenberg	MV
Mindener Kreisbahnen GmbH	Karlstraße 48	32423	Minden	NW
Museumsbahn Schönheide e.V. (Gemeindeverwaltung Schönheide)	Hauptstraße 43	08304	Schönheide	SN
MVV OEG AG	Augustaanlage 59	68165	Mannheim	BW
NEB Niederbarnimer Eisenbahn AG	Georgenstraße 22	10117	Berlin	BE; BB; ST
neg Niebüll GmbH	Bahnhofstraße 6	25899	Niebüll	SH
neg Süderau Betriebs GmbH	Bahnhofstraße 6	25899	Niebüll	SH
Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn AG (NME)	Gottlieb-Dunkel-Straße 47/48	12099	Berlin	BE
Niederlausitzer Museumseisenbahn e.V.	Holsteiner Straße 37	03238	Finsterwalde	BB
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)	Hornbergerstraße 113	47441	Moers	NW
Norddeutsche Naturstein Rail GmbH (NNRail)	Altenhäuser Str. 41	39345	Flechtingen	ST
Nordzucker AG	Küchenstraße 9	38100	Braunschweig	SA
Öchsle-Bahn AG	Postfach 16 62	88396	Biberach/ Riss	BW
Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)	Biermannstr. 33	29221	Celle	NI
Osthavelländische Eisenbahn AG (OHE)	Schönwalder Allee 51	13587	Berlin	BE
Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH	Küchenwaldring 24	09113	Chemnitz	SN
Parkeisenbahn Syrtal	Hainstr. 10	08523	Plauen	SN
Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Güterverkehrszentrum Emscher mbH	Am Westhafen 27	44653	Herne	NW
Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG)	Pritzwalker Straße 2	16949	Putlitz	BB
Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V.	Hauptstraße 7	16928	Lindenberg	BB
Prinsen Eisenbahninfrastruktur GmbH	Gewerbehof 10	14797	Kloster Lehnin/ Reckahn	BB
Regental Bahnbetriebsgesellschaft mbH	Bahnhofsplatz 1	94234	Viechtach	BY
Regio Infra Service Sachsen GmbH	Carl-von-Ossietzky-Straße 186	09127	Chemnitz	SN
Regionalbahn Kassel GmbH	Wilhelmshöher Allee 252	34119	Kassel	HE
Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH	An der Regiobahn 15	40822	Mettmann	NW
Regionalverkehr Münsterland GmbH	Krögerweg 11	48155	Münster	NW
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	Am Bahnhof 10	59494	Soest	NW
Rennsteigbahn GmbH & Co. KG	Bahnhof Rennsteig	98711	Schmiedefeld	TH
Rhein-Haardtbahn GmbH	Mannheimer Straße 53	67098	Bad Dürkheim	RP
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	Steinstraße 31	53844	Troisdorf	NW



Rinteln-Stadthagener Verkehrs GmbH	Biermannstr. 33	29221	Celle	Ni
RP Eisenbahn GmbH	Schwetzingen Straße 2	67157	Wachenheim	RP; SN
RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH	Siebenbirgstraße 152	53229	Bonn	NW; BY
Rügenschke Kleinbahn GmbH & Co	Binzer Straße 12	18581	Putbus	MV
Rurtalbahn GmbH	Kölner Landstraße 271	52351	Düren	NW
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH	Bahnhofstraße 41	02763	Zittau	SN
Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog (Inselbahn)	Hauptstr. 28	26465	Langeoog	NI
Schleifkottenbahn GmbH	Staktenberg 1	58553	Halver	NW
Schlösser und Gärten in Dresden -Dresdner Parkeisenbahn-	Hauptallee 5	01219	Dresden	SN
Schwäbische-Wald-Bahn GmbH	Kirchplatz 3	73642	Welzheim	BW
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	Geyersdorfer Str. 32	09456	Annaberg-Buchholz	SN
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	Bollhörnkai 1	24103	Kiel	SH
SRS Rail Service GmbH	Neuoffingen 3	89362	Offingen	BY
Stadt Arneburg	Breite Straße 14a	39596	Arneburg	ST
Stadt Bitburg	Rathausplatz 3 - 4	54634	Bitburg	RP
Stadt Blumberg - Wutachtalbahn	Hauptstraße 97	78176	Blumberg	BW
Stadt Jöhstadt -Preßnitzalbahn-	Markt 185	09475	Jöhstadt	SN
Stadtbahn Saar GmbH	Hohenzollernstraße 104-106	66117	Saarbrücken	SL
Stadtverwaltung Bad Wurzach	Postfach 12 80	88405	Bad Wurzach	BW
Stadtverwaltung Pfullendorf	Postfach 1280	88618	Pfullendorf	BW
Stadtwerke Trossingen GmbH	Bahnhofstraße 9	78647	Trossingen	BW
Südwestdeutsche Verkehrs-AG (SWEG)	Rheinstraße 8	77933	Lahr	BW
Talbahn GmbH	Mühlenstr. 38	58285	Gevelsberg	NW
Tegernsee-Bahn Betriebsgesellschaft mbH	Bahnhofplatz 5	83684	Tegernsee	BY
Teutoburger Wald-Eisenbahn-AG	Am Grubenhof 2	33330	Gütersloh	NW
Thüringer Eisenbahn GmbH	Schollerstraße 47	99096	Erfurt	TH
TME Torsten Meincke Eisenbahn GmbH	Ludwigsluster Chaussee 72	19061	Schwerin	MV
Tourismus und Warnetalbahn GmbH	Kreisstraße 19	38304	Wolfenbüttel	NI
Touristik Eisenbahn Ruhrgebiet GmbH	Kronprinzenstr. 35	45128	Essen	NW
UEF Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH	Zehntwiesenstraße 31 c.	76275	Ettlingen	BW
Usedomer Bäderbahn GmbH	Am Bahnhof 1	17424	Seebad Heringsdorf	MV
Verden-Walsroder Eisenbahn GmbH	Moorstraße 2a	27283	Verden	NI
Verein Parkeisenbahn Auensee e. V.	Gustav-Esche-Str. 8	04159	Leipzig	SN
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH	Am Bahnhof 1	27318	Hoya	NI
Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH	Diederichstraße 5	24143	Kiel	SH
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH	Bremer Str. 11	49163	Bohmte	NI
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN)	Heidbergstraße 101-111	22846	Norderstedt	SH
Verkehrsverband Hochtaunus -Zweckverband (VHT)	Ludwig-Erhard-Anlage 1- 4	61352	Bad Homburg	HE
Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe GmbH	Am Bahnhof 1	37619	Bodenwerder	NI
VPS Infrastruktur GmbH	Am Hillenholz 28	38229	Salzgitter	NI
Vulkan-Eifel-Bahn Betriebsgesellschaft mbH	Kasselburger Weg 16	54568	Gerolstein	RP
VVM Verein Verkehrsamateure und Museumsbahnen e. V. c/o Herrn Harald Elsner	Kollaustraße 177	22453	Hamburg	SH
Wendelsteinbahn GmbH	Kerschelweg 30	83098	Brannenburg	BY
WestEnergie und Verkehr GmbH	Haihover Straße 19	52511	Geilenkirchen	NW
Westerwaldbahn GmbH	Rosenheimer Straße 1	57520	Steinebach	RP
WHE Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Am Westhafen 27	44653	Herne	NW
WLE Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	Beckumer Straße 70	59555	Lippstadt	NW
Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	Seewiesenstraße 19	71334	Waiblingen	BW
Zweckverband Brandenburgisches Museum für Klein- und Privatbahnen	Am Bahnhof 3	17291	Gramzow	BB
Zweckverband Fränkisches Freilandmuseum Fladungen	Silcherstraße 5	97074	Würzburg	BY
Zweckverband Kandertalbahn	Postfach 1128	79400	Kandern	BW
Zweckverband ÖPNV im Ammertal	Wilhelm-Keil-Straße 50	72072	Tübingen	BW
Zweckverband Schönbuchbahn (ZÖA)	Postfach 16 40	71006	Böblingen	BW
Zweckverband Verkehrsverband Wieslautalbahn	Alter Postplatz 10	71332	Waiblingen	BW



A.2.2. Liste der öffentlichen Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland

Unternehmen	Straße	PLZ	Ort	Gen Datum	PV	GV
A.V.G. Mirko Mokry e.K. Ascherslebener Verkehrsgesellschaft	Herrenbreite 24	06449	Aschersleben	28.09.2005	Ja	Ja
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn GmbH	Gronauer Straße 26	48683	Ahaus Alstätte	10.11.1998	Nein	Ja
Abellio Rail NRW GmbH	Bredeneyer Straße 2	45133	Essen	11.12.2005	Ja	Nein
AHG Handel & Logistik GmbH & Co. KG	Am Seegraben 16	03058	Groß Gaglow	11.07.2000	Ja	Ja
Aicher Cargo GmbH	Industriestraße 1	86405	Meitingen- Herbertshofen	05.11.2007	Ja	Ja
AKN Eisenbahn AG	Rudolf-Diesel-Straße 2	24568	Kaltenkirchen	15.12.1997	Ja	Ja
Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG)	Tullastraße 71	76131	Karlsruhe	10.05.1995	Ja	Ja
AmE Raillogistik GmbH	Bernard-Remy-Str. 6	19322	Wittenberge	04.03.2002	Ja	Ja
Anhaltische Bahn Gesellschaft mbH	Zur großen Halle 11+13	06844	Dessau	16.02.2000	Ja	Ja
Ankum - Bersenbrücker Eisenbahn GmbH	Bersenbrücker Str. 6	49577	Ankum	26.10.1995	Ja	Ja
Anschlussbahn-Servicegesellschaft Pressnitztal- bahn mbH	Siegmund-Bergmann-Straße 15	03222	Lübbenau OT Groß Klessow	22.03.2007	Ja	Ja
Arco Transportation GmbH	Dr. Fischer Straße 1	06729	Tröglitz	02.03.2005	Ja	Ja
Augsburger Localbahn GmbH	Friedberger Straße 43	86161	Augsburg	04.08.1995	Ja	Ja
Bahnbetriebsgesellschaft Stauden mbH	Oberer Schleisweg 11	86156	Augsburg	03.09.2002	Ja	Ja
Bahnen der Stadt Monheim GmbH	Daimlerstraße 10	40789	Monheim am Rhein	11.10.1995	Ja	Ja
BahnLog Bahnlogistik und Service GmbH	Rathausstraße 5	66571	Eppelborn	14.11.2003	Ja	Ja
BASF Schwarzheide GmbH	Schipkauer Straße 1	01986	Schwarzheide	29.03.2000	Nein	Ja
BASF SE Service Center Railway	WLL/R	67056	Ludwigshafen	26.05.2008	Ja	Ja
Bayerische Cargo Bahn GmbH	Edisonallee 5	89231	Neu Ulm	14.03.2002	Ja	Ja
Bayerische Oberlandbahn GmbH	Bahnhofplatz 1	83607	Holzkirchen	10.03.1998	Ja	Nein
Bayerische Regiobahn GmbH	Bahnhofplatz 1	83607	Holzkirchen	05.05.2003	Ja	Ja
Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG	Olympiastraße 27	82467	Garmisch- Partenkirchen	04.08.1995	Ja	Ja
BayernBahn Betriebsgesellschaft mbH	Am Hohen Weg 30	86720	Nördlingen	04.04.1995	Ja	Ja
Bayernhafen GmbH & Co. KG	Osthafenstraße 5	93055	Regensburg	13.02.2006	Ja	Ja
BBL Logistik GmbH	Entenfangweg 7-9	30419	Hannover	17.02.2006	Nein	Ja
BDG Bahnservice- und Dienstleistungsgesell- schaft mbH & Co. KG	Pfännerstraße 23	39218	Schönebeck (Elbe)	30.11.2007	Nein	Ja
BEHALA Berliner Hafen- und Lagerhausgesell- schaft mbH	Westhafenstraße 1	13353	Berlin	06.07.2007	Ja	Ja
BeNex GmbH	Burchardstraße 21	20095	Hamburg	09.11.2007	Ja	Ja
Bentheimer Eisenbahn AG	Otto-Hahn-Straße 1	48529	Nordhorn	26.10.1995	Ja	Ja
Bergbahnen im Siebengebirge AG	Drachenfelsstraße 53	53639	Königswinter	10.05.1994	Ja	Nein
Berlin-Brandenburgische Eisenbahn GmbH	Andreasstraße 66	10243	Berlin	27.01.2004	Ja	Ja
BGE Eisenbahn Güterverkehr Gesellschaft mbH	Sennefelder Straße 15	51469	Bergisch Glad- bach	03.11.1997	Nein	Ja
BLP Wiebe Logistik GmbH	Im Finigen 8	28832	Achim	02.06.2005	Nein	Ja
Bocholter Eisenbahngesellschaft mbH	Hindenburgstraße 5	46395	Bocholt	16.02.2005	Ja	Ja
Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH	Kornblumenstraße 7/1	88046	Friedrichshafen	16.05.1995	Ja	Nein
Borkumer Kleinbahn- und Dampfschiffahrt GmbH	Georg-Schütte-Platz 8	26757	Borkum	24.01.1996	Ja	Ja
BoxXpress.de GmbH	Köhlfleedamm 5	21129	Hamburg	07.05.2003	Nein	Ja
Bräunert Eisenbahnverkehr GmbH & Co. KG	Obere Bahnhofstraße 30	67308	Albisheim	05.12.2006	Ja	Ja
Breisgau-S-Bahn GmbH	Besanconallee 99	79111	Freiburg	24.01.1996	Ja	Nein
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	Leester Str. 88	28844	Weyhe - Leeste	03.03.2000	Ja	Ja
Bremer Straßenbahn AG	Flughafendamm 12	28199	Bremen	04.11.1997	Ja	Nein
Brohltal Schmalspureisenbahn Betriebs GmbH	Brohltalstraße	56654	Brohl-Lützing	31.08.1996	Ja	Ja
BSB - Saugbagger und Zweiwegetechnik Stefan Mattes GmbH & Co. KG	Vulkanstraße 13	10367	Berlin	06.10.2006	Nein	Ja
BSL GmbH Betrieb-Service-Logistik	Am Kanal 59	15749	Mittenwalde	02.07.2003	Ja	Ja
BT Berlin Transport GmbH	Torstraße 49	10119	Berlin	25.05.2005	Ja	Ja
BTS Bahn Tec GmbH	Tannenweg 39	54293	Trier-Ehrang	06.01.2003	Ja	Ja
Burgenlandbahn GmbH	Bahnhofstraße 46	06618	Naumburg	22.12.1998	Ja	Nein
BVG Berliner Verkehrsbetriebe	Potsdamer Straße 188	10783	Berlin	14.03.2002	Ja	Ja
cantus Verkehrsgesellschaft mbH	Wilhelmshöher Allee 252	34119	Kassel	13.07.2006	Ja	Nein
Cargo Rail GmbH	Werkstraße 1	66763	Dillingen /Saar	02.07.1999	Nein	Ja
CFL Cargo Deutschland GmbH	Bahnhofstraße 6	25899	Niebüll	19.03.2007	Ja	Ja
Chemion Logistik GmbH	Bayer Chemiepark X 6	51368	Leverkusen	22.02.2002	Nein	Ja
Chiemsee- Schifffahrt Ludwig Feßler	Seestraße 108	83209	Prien	04.08.1995	Ja	Ja
City-Bahn Chemnitz GmbH	Carl-von-Ossietzky-Straße 186	09127	Chemnitz	04.12.1997	Ja	Nein
CTL Logistics GmbH	Zollhof 8	40221	Düsseldorf	05.02.2007	Nein	Ja
D & D Eisenbahn GmbH	Friedrich-List-Straße 13	19230	Hagenow-Land	10.02.2000	Ja	Ja
Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.	Pretzfelderstraße 21	91316	Ebermannstadt	01.08.1995	Ja	Ja
Dampfzug-Betriebsgemeinschaft e. V.	Chausseestraße 4a	39279	Loburg	11.02.1999	Ja	Ja
DB AutoZug GmbH	Königswall 21	44137	Dortmund	17.10.2000	Ja	Ja
DB Fahrwegdienste GmbH	Stephensonstraße 1	60326	Frankfurt	28.05.2008	Ja	Ja
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH	Weilburger Str. 22	60326	Frankfur	21.01.2004	Ja	Ja
DB Fernverkehr AG	Stephensonstraße 1	60326	Frankfurt	29.05.2008	Ja	Ja
DB Heidekrautbahn GmbH	Babelsberger Straße 18	14473	Potsdam	17.09.2003	Ja	Ja



DB Regio AG	Stephensonstraße 1	60326	Frankfurt	15.10.1998	Ja	Ja
DB Regio Baden-Württemberg GmbH	Presslestraße 17	70191	Stuttgart	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio Bayern GmbH	Richelstraße 3	80634	München	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio Hessen GmbH	Mannheimer Straße 81	60327	Frankfurt	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio Nord GmbH	Ernst-August-Platz 10	30159	Hannover	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio Nordost GmbH	Babelsberger Straße 18	14473	Potsdam	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio NRW GmbH	Willi-Becker-Allee 11	40227	Düsseldorf	15.04.2004	Ja	Nein
DB Regio RheinNeckar GmbH	Am Victoria-Turm 2	68163	Mannheim	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio Südost GmbH	Richard-Wagner-Straße 1	04109	Leipzig	06.08.2008	Ja	Ja
DB Regio Südwest GmbH	Erthalstraße 1	55118	Mainz	06.08.2008	Ja	Ja
DB RegioNetz Verkehrs GmbH	Stephensonstraße 1	60326	Frankfurt	10.07.2001	Ja	Ja
DB Services Nord GmbH	Museumstraße 39	22765	Hamburg	26.04.2001	Ja	Ja
DB Services Nordost GmbH	Köthener Straße 2-3	10963	Berlin	26.02.1999	Ja	Ja
DB Services Süd GmbH	Bahnhofplatz 2	80335	München	08.01.2001	Ja	Ja
DB Services Südost GmbH	Richard-Wagner Straße 3	04109	Leipzig	30.11.1998	Ja	Ja
DB Services Südwest GmbH	Karlstraße 6	60329	Frankfurt	13.12.2000	Ja	Ja
DB Services West GmbH	Gereonstraße 5 - 11	50670	Köln	10.06.1999	Ja	Ja
DB Zwölfte Vermögensverwaltungs AG	Stephensonstraße 1	60326	Frankfurt	29.05.2008	Ja	Ja
Delmenhorst - Harpstedter Eisenbahn GmbH	Am Bahnhof 3	27243	Harpstedt	26.10.1995	Ja	Ja
DeltaRail GmbH	Nussweg 5	15232	Frankfurt (Oder)	07.04.2005	Nein	Ja
Deutsche Bahn Gleisbau GmbH	Masurenallee 427	47279	Duisburg	27.10.1999	Ja	Ja
Deutsche Museumseisenbahn GmbH	Steinstraße 7	64291	Darmstadt	26.03.1997	Ja	Ja
Deutsche Privatbahn GmbH	Tunnelweg 3	31785	Hameln	19.04.2007	Ja	Ja
DGEG Bahnen & Reisen Bochum AG	Dr.-C. Otto-Straße 191	44879	Bochum	29.12.1995	Ja	Nein
Die-Lei GmbH	Ochshäuser Straße 9	34123	Kassel	29.11.2005	Ja	Ja
Dipl.-Ing. Günter Müller	Kreherstraße 104	09127	Chemnitz	11.12.1997	Ja	Ja
Dispolok GmbH	Krauss-Maffei-Straße 2	80997	München	05.07.2002	Ja	Ja
Döllnitzbahn GmbH	Bahnhofstraße 2	04769	Mügeln	17.12.1993	Ja	Ja
Dortmunder Eisenbahn GmbH	Speicherstraße 23	44147	Dortmund	29.04.2005	Nein	Ja
DRE Transport GmbH	Bahnhofsstraße 10	15926	Luckau	25.06.2007	Ja	Ja
Dresdner Verkehrsbetriebe AG	Trachenberger Straße 40	01142	Dresden	07.09.2000	Ja	Ja
Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH	Trachenberger Straße 40	01129	Dresden	05.10.2000	Ja	Ja
Duisport Rail GmbH	Bliersheimer Straße 83	47229	Duisburg	18.01.2001	Nein	Ja
DUOmobile GmbH	Am Containerbahnhof 1	91605	Gallmersgarten	30.08.2006	Nein	Ja
DWK GmbH & Co. KG	Dietrichstraße 9	24143	Kiel	10.10.2006	Nein	Ja
EBW Eisenbahn-Bewachungs-GmbH	Roßwachtstraße 40 b	85221	Dachau	31.03.2003	Nein	Ja
EfW-Verkehrsgesellschaft mbH	Hauptstraße 15-17	50226	Frechen	29.06.2001	Ja	Ja
EH Güterverkehr GmbH	Franz-Lenze-Straße 15	47166	Duisburg	17.11.1998	Nein	Ja
Ei. L. T. GmbH Eisenbahn, Logistik und Transporte	Parkstasse 4	14513	Teltow	01.03.2005	Nein	Ja
Eichholz Eivel GmbH	Bessemerstraße 42b	12103	Berlin	02.02.2007	Ja	Ja
Eifelbahn Verkehrsgesellschaft mbH	Rheinhöller 3	53545	Linz am Rhein	18.12.1997	Ja	Ja
Eisenbahn Logistik Leipzig GmbH	Vierackerwiesen 4	04179	Leipzig	19.07.2005	Ja	Ja
Eisenbahn Logistik und Service GmbH (ELS)	Gewerbepark Ost 14	17235	Neustrelitz	24.03.2005	Nein	Ja
Eisenbahn Technik Betrieb GmbH & Co. KG (ETB)	Elbestraße 6	16321	Bernau b. Berlin	17.01.2008	Ja	Ja
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH	Am Bahnhof 78	09477	Jöhstadt	07.06.2000	Ja	Ja
Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar GmbH	Bolzstraße 126	70806	Kornwestheim	05.11.1996	Ja	Ja
Eisenbahnfreunde Rodachtalbahn e.V. c/o Ralf Ellinger	Krögelsmühle 1	96365	Nordhalben	10.07.2007	Ja	Ja
Eisenbahnfreunde Treysa e. V.	Otto-Kuwilky-Straße 28	34613	Schwalmstadt	29.08.2007	Ja	Ja
Eisenbahngesellschaft Ostfriesland - Oldenburg mbH (e.g.o.o.)	Zobtenstraße 9	26603	Aurich		Ja	Nein
Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH	Am Luftschiffhafen 1	14471	Potsdam	11.04.2005	Ja	Ja
Eisenbahn-Logistik-Gesellschaft GmbH	Schürmannstraße 25a	45136	Essen	21.06.2007	Nein	Ja
Eisenbahn-Service-Gesellschaft mbH	Alemannenstraße 19	71665	Vaihingen/Enz	24.03.2004	Ja	Ja
EKO-Transportgesellschaft mbH (EKO-Trans)	Werkstraße 1	15890	Eisenhüttenstadt	21.10.2003	Ja	Ja
ekr Bahnlogistik & Bauüberwachung GmbH	Dahlwitzer Straße 41	12623	Berlin	15.12.2004	Nein	Ja
ELBA Logistik GmbH	Postfach 1764	71507	Backnang	18.10.2005	Nein	Ja
Elbe-Saale-Bahn GmbH	Bahnhofstraße 69	39104	Magdeburg	28.04.2004	Ja	Ja
Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises	Theaterstraße 24	53111	Bonn	30.09.1997	Ja	Nein
ELP - Eurolokpool GmbH	Marienstraße 39	06618	Naumburg	18.10.2006	Ja	Ja
Elsenztalbahn GmbH	Postfach 1256	74872	Sinsheim	14.07.1995	Ja	Nein
Emländische Eisenbahn GmbH	Bahnhofstr. 41	49716	Meppen	11.09.1998	Ja	Ja
Energy Rail GmbH	Nordparkstraße 30	03044	Cottbus	07.02.2006	Ja	Ja
Erfurter Bahn GmbH (EIB)	Am Rasenrain 16	99089	Erfurt	15.09.1997	Ja	Ja
Erfurter Bahnservice GmbH	Spielbergtor 12d	99096	Erfurt	14.02.2007	Ja	Ja
ERS Railways GmbH	Baseler Straße 35-37	60329	Frankfurt	15.03.2006	Nein	Ja
ESG Eisenbahn und Sonderwagen-Betriebsgesellschaft mbH	Mittlerer Lechfeldweg 2 f	86179	Augsburg	24.09.1997	Ja	Nein
ETS European Train Service GmbH	Waidmarkt 10-12	50676	Köln	22.10.2007	Nein	Ja
EuroRail GmbH	Schröbziger Straße 4	06800	Jeßnitz (Anhalt)	04.09.2008	Nein	Ja
EVB Elbe-Weser GmbH	Bahnhofstr. 67	27404	Zeven	28.12.1995	Ja	Ja
EVS EUREGIO-Verkehrsschienenennetz GmbH	Rüst 30	52224	Stolberg	15.05.2001	Ja	Ja
EVU Seehäse Landkreis Konstanz	Benediktinerplatz 1	78467	Konstanz	22.11.2006	Ja	Nein



Farge-Vegesacker Eisenbahn GmbH	Rödelheimer Bahnweg 31	60489	Frankfur	19.12.1994	Nein	Ja
FBE Freie Bergbau- und Erlebnisbahn e. V.	Schlossstraße 1	06773	Gräfenhainichen	20.04.1999	Ja	Ja
Flecken Bruchhausen-Vilsen	Lange Str. 11	27305	Bruchhausen-Vilsen	22.11.1995	Ja	Nein
Frankenbahn GmbH	Am Plärrer 43	90338	Nürnberg	14.11.1996	Ja	Ja
Fränkische Museums Eisenbahn e.V.	Klingenhofstraße 70	90411	Nürnberg	17.01.1996	Ja	Ja
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	Carl-Schiffner-Str. 26	09599	Freiberg	10.01.2001	Ja	Ja
Freunde des Schienenverkehrs Flensburg e.V.	Postfach 1617	24906	Flensburg	11.07.2005	Ja	Nein
Gemeinde Dornum	Schatthäuser Str. 9	26553	Dornum	04.05.1995	Ja	Nein
Georg Verkehrsorganisation GmbH (GVG)	Savignystraße 80	60325	Frankfurt	05.06.2008	Ja	Nein
Gesellschaft der Förderer der Museumseisenbahn Hamm e. V.	Schumannstraße 35	59065	Hamm	12.12.1995	Ja	Ja
GET Eisenbahn und Transport GmbH	Neue Hüttenstraße 1	49124	Georgsmarienhütte	14.01.1997	Ja	Ja
GfE Gesellschaft für Eisenbahnbetrieb GmbH	Hofäckerstraße 9	88677	Markdorf	09.05.1998	Ja	Ja
Gleis- und Verkehrslogistik GmbH	Lange Wand 1	27753	Delmenhorst	28.04.2000	Nein	Ja
GLV Gesellschaft für Logistik- und Vegetationsdienste mbH	Erzbergerstraße 106	67063	Ludwigshafen	31.08.2006	Ja	Ja
GoTrain Eisenbahnverkehre GmbH	Am Holzkamp 8	27283	Verden	14.01.2003	Nein	Ja
Groß-Bieberau-Reinheimer Eisenbahn GmbH	Wersauer Weg 100	64401	Groß Bieberau	08.10.1996	Nein	Ja
H.F. Wiebe GmbH & Co. KG	Im Finigen 8	28832	Achim	27.10.1998	Nein	Ja
Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	Oberstraße 13	47829	Krefeld	18.01.1996	Ja	Ja
Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)	Harry-Blum-Platz 2	50678	Köln	13.12.2004	Nein	Ja
Hafenbetriebsgesellschaft Hildesheim mbH	Hafenstraße 20	31137	Hildesheim	08.03.2006	Nein	Ja
Hafendienste Wilhelmshaven GmbH	Virchowstr. 21	26382	Wilhelmshaven	06.02.1996	Nein	Ja
Hamburger Hochbahn AG (HHA)	Steinstraße 20	20095	Hamburg	13.09.2001	Ja	Ja
Hanseatic Rail AG	Öztaler Straße 5	13187	Berlin	08.01.2004	Ja	Ja
Härtsfeld Betriebs GmbH	Dischinger Straße 11	73450	Neresheim	20.06.1996	Ja	Ja
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Friedrichstraße 151	38855	Wernigerode	24.05.1995	Ja	Ja
Havelländische Eisenbahn AG	Schönwalder Allee 51	13587	Berlin	27.02.2002	Ja	Ja
Heavy Haul Power International GmbH	Steigerstraße 9	99096	Erfurt	09.05.2000	Nein	Ja
Hellertalbahn GmbH	Bahnhofstr. 1	57518	Betzdorf/Sieg	13.10.1999	Ja	Ja
Hersfelder Eisenbahn GmbH	Wilhelmshöher Allee 252	34119	Kassel	22.11.1999	Ja	Ja
Hespertalbahn e.V.	Postfach 150223	45242	Essen	06.09.2006	Ja	Ja
Hessencourrier e.V. Kassel	Kaulenbergstraße 5	34131	Kassel	22.11.2007	Ja	Nein
Hessische Landesbahn GmbH (HLB)	Mannheimer Straße 15	60329	Frankfurt	02.04.2004	Ja	Ja
HGB Hessische Güterbahn GmbH	Alter Weg 28	35418	Buseck-Trohe	24.05.2006	Nein	Ja
HLB Basis AG	Mannheimer Str. 15	60329	Frankfurt	13.02.2007	Ja	Ja
HLB Hessenbahn GmbH	Mannheimer Straße 15	60329	Frankfurt	13.06.2005	Ja	Ja
HLG Holzlogistik & Güterbahn GmbH	Kasseler Straße 28a	36179	Bebra	23.09.2008	Nein	Ja
Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL)	Bahnhofstraße 21	72379	Hechingen	24.02.1995	Ja	Ja
Hörseltalbahn GmbH	Adam-Opel-Straße 100	99817	Eisenach	03.06.1999	Ja	Ja
HSL Logistik GmbH	Grusonstraße 46	22113	Hamburg	19.12.2003	Ja	Ja
Hupac Transportgesellschaft mbH	Zum Umschlagbahnhof 2	78224	Singen	29.06.1999	Nein	Ja
HWB Verkehrsgesellschaft mbH	Bahnhofstraße 16a	54411	Hermeskeil	01.07.2005	Ja	Ja
IGE Bahntouristik GmbH & Co. KG	Am Bahngelände 2	91217	Hersbruck	31.07.2003	Ja	Ja
IGT Inbetriebnahmegesellschaft Transporttechnik mbH	Am Schmiedeberg 12a	38274	Klein Elbe	25.11.2005	Ja	Ja
Ilmebahn GmbH	Dr.-Friedrich-Uhde-Str. 24	37574	Einbeck	26.10.1995	Ja	Ja
Industrietransportgesellschaft mbH Brandenburg (ITB)	Friedrich-Franz-Straße 11	14770	Brandenburg	29.12.1995	Nein	Ja
INFRALEUNA Infrastruktur und Service GmbH	Am Haupttor/Gebäude 4310	06237	Leuna	04.05.2000	Ja	Ja
intalliance rail GmbH	Am Hohen Ufer 6	30159	Hannover	29.11.2004	Ja	Nein
ITL-Cargo GmbH	Magdeburger Straße 58	01067	Dresden	18.08.2004	Ja	Ja
Import-Transport-Logistik						
ITL-Eisenbahngesellschaft mbH	Magdeburger Straße 58	01067	Dresden	08.12.1998	Ja	Ja
Jade-Weser-Bahn GmbH	Ludwig-Erhard-Straße 15	28197	Bremen	05.01.2009	Ja	Ja
Johann Walthelm GmbH	Clemensstraße 8	99817	Eisenach	02.02.2007	Nein	Ja
Kahlgrund-Verkehrs-GmbH	Am Bahnhof 1	63825	Schöllkrippen	01.08.2008	Ja	Ja
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG	Hardenbergplatz 2	10623	Berlin	29.03.2007	Ja	Ja
Kirow Ardelt AG	Spinnereistraße 13	04179	Leipzig	09.12.1998	Nein	Ja
Kölnener Verkehrs-Betriebe AG	Scheidtweiler Straße 38	50933	Köln	03.07.2001	Ja	Nein
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG	Ludwig-Landmann-Straße 405	60486	Frankfur	17.11.1999	Nein	Ja
Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH	Ludwig-Erhard-Straße 55a	04103	Leipzig	22.03.2006	Ja	Ja
Kreisbahn Mansfelder Land GmbH	Ahlsdorfer Weg 10	06311	Helbra	24.11.1995	Ja	Ja
Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH (KSW)	Eiserfelder Straße 16	57072	Siegen	10.10.1995	Ja	Ja
Kreisverkehrs- und Infrastrukturbetrieb St. Wendel	Mommstraße 21-27	66606	St. Wendel	01.05.2001	Ja	Nein
Kube Con Logistics GmbH	Lange Wand 1	27753	Delmenhorst	19.11.2008	Nein	Ja
Kuckucks-Bähnle Bahnbetriebs GmbH	Sommerbergstraße 3	67466	Lambrecht	24.04.1996	Ja	Ja
Laeger & Wöstenhöfer GmbH & Co. KG	Jahnstraße 29	12347	Berlin	23.02.2005	Ja	Ja
Landkreis Cuxhaven	Postfach	27470	Cuxhaven	02.10.2003	Ja	Nein
Lappwaldbahn GmbH	Am Bahnhof 4	39356	Weferlingen	03.11.1997	Ja	Ja
Lausitzer Dampflokomotiv Club e.V.	Am Stellwerk 552	03185	Teichland-Neuendorf	22.09.1998	Ja	Nein
LDS GmbH Logistik, Dienstleistungen & Service	Röntgenstraße 1-3	23701	Eutin	28.09.2004	Ja	Ja



LEANDER-Eisenbahn GmbH	Reichsstraße 97 A	14052	Berlin	07.04.2008	Ja	Ja
Leipziger Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH	Berliner Straße 18	04509	Delitzsch	10.10.2003	Ja	Ja
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG	Leonhard-Weiss-Straße 22	73037	Göppingen	09.05.1996	Nein	Ja
locomore rail GmbH & Co. KG	Planufer 92 A	10967	Berlin	15.02.2008	Ja	Ja
LOCON Logistik & Consulting AG	Dorfstraße 23	17291	Oberuckersee	02.07.2003	Ja	Ja
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH	Kastenbauerstraße 2	81677	München	28.05.2004	Ja	Ja
Lotrac EVU GmbH	Eichrodter Weg Ende	99817	Eisenach	02.04.2002	Nein	Ja
LTE Lightrail Transit Enterprises GmbH	Am Rohrbach 2	69126	Heidelberg	13.02.2001	Ja	Ja
Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn GmbH	Königsberger Str. 10	29439	Lüchow	26.10.1995	Ja	Ja
Lutra GmbH	Postf 1124	15701	Königs Wusterhausen	30.01.2001	Nein	Ja
Mansfelder Bergwerksbahn e.V.	Postfach 1155	06305	Klostermansfeld	30.09.1999	Ja	Ja
Märkische Eisenbahngesellschaft mbH	Wehberger Straße 80	58507	Lüdenscheid	16.11.1995	Nein	Ja
Märkische Museums-Eisenbahn e.V. (MME)	Postf 13 46	58813	Plettenberg	03.03.1999	Ja	Nein
MEB-Bahndienstleistungen GmbH	Schanzenweg 3	39104	Magdeburg	22.06.2004	Nein	Ja
Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG	Am Bahnhof	18209	Bad Doberan	28.09.1995	Ja	Ja
metronom Eisenbahngesellschaft mbH	St. Viti-Straße 15	29525	Uelzen	22.08.2002	Ja	Nein
MEV Eisenbahn Verkehrsgesellschaft mbH	Am Viktoria-Turm 2	68163	Mannheim	14.11.2000	Ja	Ja
Mindener Kreisbahnen GmbH	Karlstraße 48	32423	Minden	18.06.1996	Ja	Ja
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH	Bau A 103 bei Dow Olefinverbund GmbH	06258	Schkopau	16.08.1999	Ja	Ja
Mittelweserbahn GmbH	Bahnhofstraße 2	27305	Bruchhausen-Vilsen	18.10.1999	Ja	Ja
Muldental-Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH	Schwanfelder Straße 1b	08393	Meerane	19.01.2001	Ja	Ja
Mülheimer Verkehrs Gesellschaft mbH	Duisburger Straße 78	45479	Mülheim (Ruhr)	05.11.2003	Nein	Ja
Museumsbahn Schönheide e.V. (Gemeindevverwaltung Schönheide)	Hauptstraße 43	08304	Schönheide	18.09.1995	Ja	Ja
Museums-Eisenbahn-Club Losheim (MECL)	Vierherrenwald 35	66679	Losheim am See	02.05.1995	Ja	Nein
Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e. V.	Pendingstraße 6	83088	Kiefersfelden	04.08.1995	Ja	Nein
MVV OEG AG	Luisenring 49	68159	Mannheim	03.08.2000	Ja	Nein
NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH	Rudolf-Diesel-Straße 2	24568	Kaltenkirchen	10.12.2002	Ja	Nein
NEB Betriebsgesellschaft mbH	Georgenstraße 22	10117	Berlin	24.03.2005	Ja	Ja
neg Niebüll GmbH	Bahnhofstraße 6	25899	Niebüll	12.03.2004	Ja	Ja
NeSA Eisenbahn-Betriebsgesellschaft Neckar-Schwarzwald-Alb mbH	Bahnhof 10/1	78628	Rottweil	29.04.1999	Ja	Ja
Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn AG (NME)	Gottlieb-Dunkel-Straße 47/48	12099	Berlin	25.09.1990	Ja	Ja
Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG - Neusser Eisenbahn -	Hammer Landstraße 3	41460	Neuss	11.03.2004	Nein	Ja
Niederlausitzer Museumseisenbahn e.V.	Holsteiner Straße 37	03238	Finsterwalde	05.04.2002	Ja	Nein
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG)	Hornbergerstraße 113	47441	Moers	17.11.1995	Ja	Ja
NiedersachsenBahn GmbH	Biermannstraße 33	29221	Celle	21.08.2002	Ja	Nein
Nordbayerische Eisenbahngesellschaft mbH	Hafenbahnhofstraße 25	63741	Aschaffenburg	15.07.2002	Ja	Ja
Nordic Rail Service GmbH	Hafenstraße 1b	23568	Lübeck	19.07.2004	Nein	Ja
Nord-Ostsee-Bahn GmbH (NOB)	Raiffeisenstraße 1	24103	Kiel	19.04.2002	Ja	Ja
NordWestBahn GmbH	Alte Poststr. 9	49074	Osnabrück	10.12.1999	Ja	Ja
Öchsle-Bahn Betriebsgesellschaft mbH	Mittelbergstraße 37	88400	Biberach	30.04.2004	Ja	Nein
ODEG Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	Bahnhof 1	19370	Parchim	02.12.2002	Ja	Ja
Ortenau-S-Bahn GmbH	Rammersweierstraße 20	77654	Offenburg	19.11.1997	Ja	Nein
Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)	Biermannstr. 33	29221	Celle	23.10.1995	Ja	Ja
Ostseeland Verkehr GmbH (OLA)	Ludwigsluster Chaussee 72	19061	Schwerin	21.12.2005	Ja	Ja
PBSV-Verkehrs-GmbH	An der Halberstädter Chaussee 10	39116	Magdeburg	28.07.1997	Ja	Ja
PCT Private Car Train GmbH	Feierabendmühle 2	85283	Wolnzach	08.08.2002	Nein	Ja
Pfalzbahn Eisenbahnbetriebsgesellschaft mbH	Dürkheimer Straße 109	67227	Frankenthal	24.04.1996	Ja	Ja
Power Rail GmbH	Langenweddinger Straße 10	39167	Hohendodeleben	26.05.2007	Ja	Ja
Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG)	Pritzwalker Straße 2	16949	Putlitz	05.11.2003	Ja	Ja
Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V.	Hauptstraße 7	16928	Lindenberg	11.04.2002	Ja	Nein
Prüfcenter Wegberg-Wildenrath der Siemens AG Verkehrstechnik	Friedrich-List-Allee 1	41844	Wegberg-Wildenrath	06.11.1999	Nein	Ja
Rail Technologie & Logistics GmbH	Hamburger Strasse 11	39124	Magdeburg	14.07.2006	Nein	Ja
RAIL4CHEM Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH	Schützenbahn 60	45127	Essen	31.10.2001	Ja	Ja
Raildox GmbH & Co. KG	Bahnhofstraße 23	99084	Erfurt	09.07.2008	Ja	Ja
Railflex GmbH	An der Horst 10a	40885	Ratingen	23.03.2007	Ja	Ja
Railion Deutschland AG	Rheinstraße 2	55116	Mainz	15.10.1998	Ja	Ja
Railogic GmbH	Kölnler Landstr. 271	52351	Düren	15.07.2002	Ja	Ja
RBH Logistics GmbH	Talstraße 7	45966	Gladbeck	03.05.2001	Ja	Ja
RCB rail center Bützow GmbH & Co. KG	Tarnower Chaussee	18246	Bützow	11.11.2003	Nein	Ja
RCN Logistik GmbH	Katzwanger Straße 175	90461	Nürnberg	20.11.2002	Nein	Ja
Regental Bahnbetriebsgesellschaft mbH	Bahnhofplatz 1	94234	Viechtach	22.12.1994	Ja	Ja
Regio Infra Service Sachsen GmbH	Carl-von-Ossietzky-Straße 186	09127	Chemnitz	06.12.2006	Ja	Ja
Regio Tram Betriebsgesellschaft mbH	Bahnhofplatz 1	34117	Kassel	06.09.2007	Ja	Nein
Regiobahn Bitterfeld Berlin GmbH	Straße am Landgraben 5	06749	Bitterfeld	25.04.1996	Ja	Ja
Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH	An der Regiobahn 15	40822	Mettmann	01.02.2006	Ja	Nein
RegioBus Hannover GmbH, (Betrieb Steinhuder	Hindenburgstr. 43-45	31515	Wunstorf	11.09.1998	Ja	Ja



Meer-Bahn)						
Regional- und Stadtverkehr Bayern GmbH	Sandstraße 38-40	90443	Nürnberg	27.03.2003	Ja	Ja
Regionalbahn Kassel GmbH	Wilhelmshöher Allee 252	34119	Kassel	26.02.1998	Ja	Nein
Regionalverkehr Münsterland GmbH	Krögerweg 11	48155	Münster	16.12.1986	Nein	Ja
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	Am Bahnhof 10	59494	Soest	31.12.1987	Nein	Ja
Rennsteigbahn GmbH & Co. KG	Bahnhof Rennsteig	98711	Schmiedefeld	17.11.2003	Ja	Ja
Rent-a-Rail Eisenbahn-Service AG (RAR)	Sudetenstraße 7	73479	Ellwangen	25.05.2007	Ja	Ja
Reuschling Bahn und Service GmbH	Firnhaberstraße 22	86159	Augsburg	03.04.2007	Ja	Ja
Rhein-Haardtbahn GmbH	Mannheimer Straße 53	67098	Bad Dürkheim	19.09.1996	Ja	Ja
Rhein Hessische Eisenbahn GmbH	Elsterstraße 24-26	12526	Berlin	08.09.2006	Ja	Ja
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)	Luisenring 49	68159	Mannheim	17.02.2005	Ja	Nein
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	Steinstraße 31	53844	Troisdorf	29.02.1996	Ja	Ja
Rhenus Rail Logistics GmbH	August-Hirsch-Straße 3	47119	Duisburg-Ruhrort	22.11.2006	Nein	Ja
Rhenus Veniro GmbH & Co. KG	Weißliliegasse 10	55116	Mainz	29.03.2007	Ja	Ja
Rinteln-Stadthagener Verkehrs GmbH	Biermannstr. 33	29221	Celle	04.10.1995	Ja	Ja
Röbel/Müritz Eisenbahn GmbH	Am Bahnhof 4	17207	Röbel (Müritz)	23.05.2002	Ja	Ja
RP Eisenbahn GmbH	Schwetzingen Straße 2	67157	Wachenheim	25.02.1999	Ja	Ja
RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH	Siebenbergsstraße 152	53229	Bonn	01.07.2005	Ja	Ja
RST Rangier-Service und Transportgesellschaft mbH	Am Güterbahnhof 11	66386	St. Ingbert	22.12.1995	Nein	Ja
RTS Rail Transport Service Germany GmbH	Landsberger Straße 480	81241	München	14.06.2006	Nein	Ja
Rügensche Kleinbahn GmbH & Co	Binzer Straße 12	18581	Putbus	21.12.1995	Ja	Ja
Rurtalbahn GmbH	Kölner Landstraße 271	52351	Düren	23.10.2003	Ja	Ja
Saarbahn GmbH	Hohenzollernstraße 104-106	66117	Saarbrücken	01.08.1997	Ja	Nein
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG)	Bahnhofstraße 41	02763	Zittau	15.11.1996	Ja	Ja
S-Bahn Berlin GmbH	Invalidenstraße 19	10115	Berlin	29.12.1994	Ja	Ja
S-Bahn Hamburg GmbH	Museumstraße 39	22765	Hamburg	11.03.1997	Ja	Nein
SBB Cargo Deutschland GmbH	Schifferstraße 200	47059	Duisburg	17.07.2002	Nein	Ja
SBB GmbH	Hafenstrasse 10	78462	Konstanz	28.03.2003	Ja	Nein
Schienenverkehrsgesellschaft mbH	Marienbaderstraße 48	70372	Stuttgart	17.10.1996	Ja	Ja
Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog (Inselbahn)	Hauptstr. 28	26465	Langeoog	24.01.1996	Ja	Ja
Schleifkottenbahn GmbH	Staklenberg 1	58553	Halver	19.12.2000	Nein	Ja
Schleswig-Holstein-Bahn GmbH (SHB)	Rudolf-Diesel-Straße 2	24568	Kaltenkirchen	08.12.2003	Ja	Nein
Schneider & Schneider GmbH	Bundesstraße 19	21423	Winsen/Rottorf	07.04.2004	Nein	Ja
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	Geyersdorfer Str. 32	09456	Annaberg-Buchholz	23.02.1998	Ja	Ja
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG	Bollhörnkai 1	24103	Kiel	28.11.1973	Nein	Ja
SGL Schienen Güter Logistik GmbH	Am Theresenhof 3	15834	Rangsdorf	08.07.2008	Ja	Ja
SIBA Bahn- und Gleissicherheit GmbH	Postfach 5549	76037	Karlsruhe	04.09.2000	Ja	Ja
SKL Umschlagservice GmbH	Alt Salbke 6-10	39122	Magdeburg	07.08.2001	Nein	Ja
SLG Spitzke Logistik GmbH	Märkische Allee 39/41	14979	Großbeeren	17.04.2000	Nein	Ja
SMB Spedition GmbH	Hartinger Weg 16	93083	Obertraubling	08.09.2003	Nein	Ja
SRS Rail Service GmbH	Neuoffingen 3	89362	Offingen	26.02.2002	Ja	Ja
SSG Saar-Service GmbH	Mainzer Straße 159a	66121	Saarbrücken	01.03.2002	Ja	Ja
Stadt Blumberg - Wutachtalbahn	Hauptstraße 97	78176	Blumberg	26.11.1996	Ja	Ja
Stadtwerke Trossingen GmbH	Bahnhofstraße 9	78647	Trossingen	17.10.2005	Ja	Nein
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)	Kurt-Schumacher-Straße 10	60311	Frankfurt	26.04.2004	Ja	Ja
Stahlwerk Thüringen GmbH	Kronacher Straße 6	07333	Unterwellenborn	30.01.2001	Nein	Ja
Stauden Verkehrs Gesellschaft mbH (SVG)	Oberer Schleisweg 11	86156	Augsburg	19.02.2004	Ja	Ja
Stock -Transport-	Hans-Zöller-Straße 24k	55130	Mainz	12.05.2004	Nein	Ja
Süd-Thüringen-Bahn (STB)	Am Rasenrain 16	99086	Erfurt	04.02.2000	Ja	Nein
Südwestdeutsche Verkehrs-AG (SWEG)	Rheinstraße 8	77933	Lahr	21.05.2003	Ja	Ja
Talgo (Deutschland) GmbH	Revaler Straße 99	10245	Berlin	20.03.2002	Ja	Nein
Tegernsee-Bahn Betriebsgesellschaft mbH	Bahnhofplatz 5	83684	Tegernsee	10.10.2007	Ja	Ja
TFR-Transport GmbH Traction For Railways	Schäferestraße 3a	01591	Riesa	22.03.2007	Ja	Ja
TGP Terminalgesellschaft Pfullendorf mbH	Hessenbühl 20	88630	Pfullendorf	04.07.2001	Nein	Ja
Thüringer Eisenbahn GmbH	Schollerstraße 47	99096	Erfurt	30.01.2004	Ja	Ja
TIM Rail Eisenbahnbetriebsgesellschaft mbH	Schwetzingen Straße 2	67157	Wachenheim	08.08.2003	Ja	Ja
Tourismus und Warnetalbahn GmbH	Kreisstraße 19	38304	Wolfenbüttel	23.10.1995	Ja	Nein
Touristenbahnen im Rheinland GmbH (TBR)	Am Bahnhof 13a	52538	Gangelt	30.04.1996	Ja	Ja
Touristik-Eisenbahn Lüneburger Heide GmbH	Lüner Damm 26	21337	Lüneburg	16.09.1998	Ja	Nein
Traditionsbahn Radebeul e.V.	Am Alten Güterboden 4 k	01445	Radebeul	14.05.2003	Ja	Nein
Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH	Eisenbahnstraße 73	67655	Kaiserslautern	07.12.1999	Ja	Ja
Transpetrol GmbH	Nagelsweg 34	20097	Hamburg	25.10.2007	Ja	Ja
Transport-Schienen-Dienst GmbH	Dießemer Straße 18	47799	Krefeld	12.08.2005	Ja	Ja
Triangula Logistik GmbH	Oebisfelder Straße 4	39359	Calvörde	14.10.2008	Ja	Ja
TWE Bahnbetriebs GmbH	Am Grubenhof 2	33330	Gütersloh	10.12.2002	Ja	Ja
TX Logistik AG	Rhöndorfer Straße 85	53604	Bad Honnef	06.12.2001	Ja	Ja
UEF Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH	Zehntwiesenstraße 31 c.	76275	Ettlingen	14.10.1997	Ja	Ja
Usedomer Bäderbahn GmbH	Am Bahnhof 1	17424	Seebad Heringsdorf	13.12.1994	Ja	Ja
UTL Umwelt- und Transportlogistik GmbH	Seehang 28	78465	Konstanz	20.10.2005	Ja	Ja

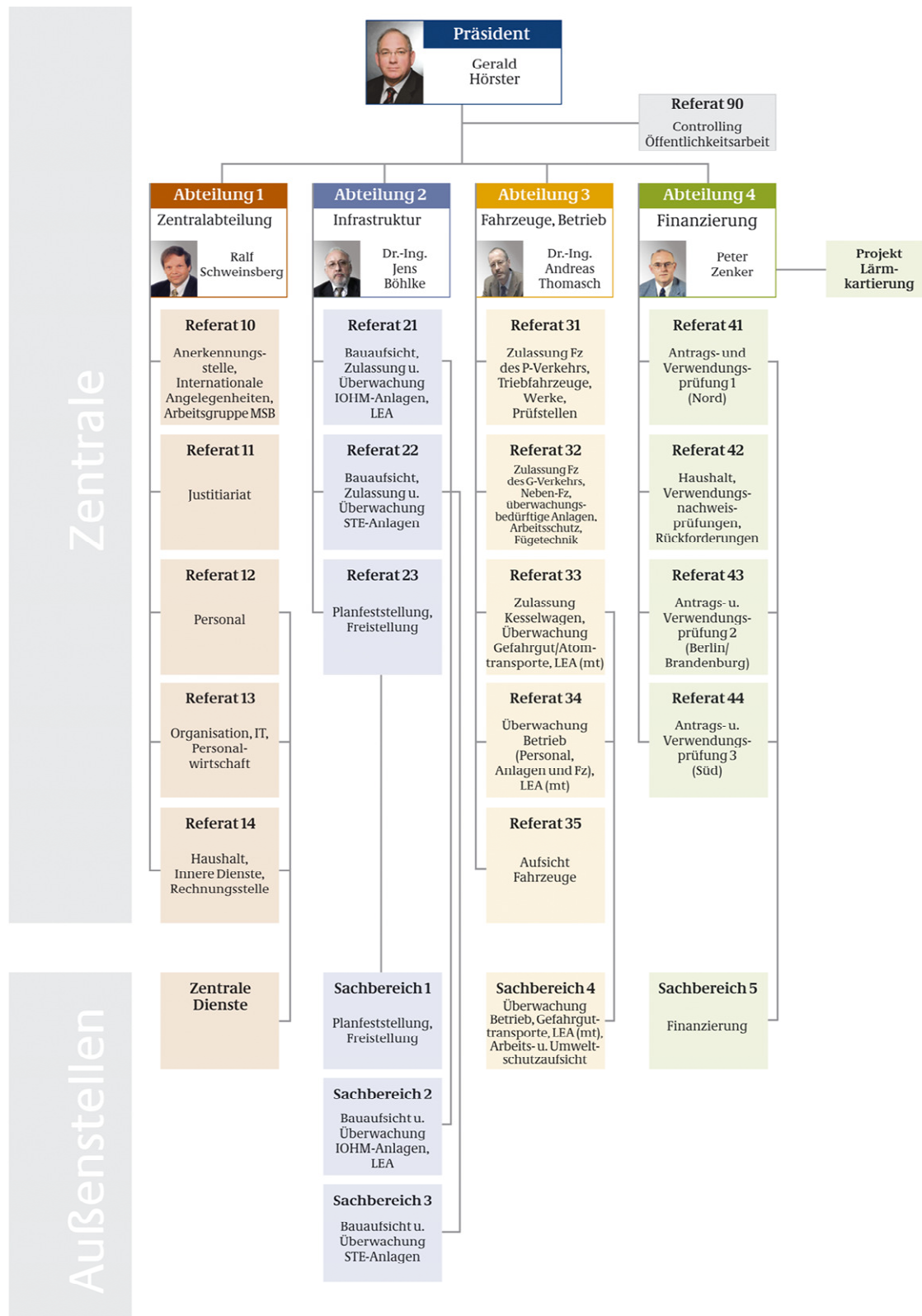


Vattenfall Europe Mining AG Eisenbahnbetrieb	Schwarze Pumpe - An der Heide	03130	Spremberg	01.09.2006	Nein	Ja
vectus Verkehrsgesellschaft mbH	Bahnhofplatz 2	65549	Limburg	05.04.2004	Ja	Nein
Veolia Verkehr Regio Ost GmbH	Wintergartenstr. 12	04103	Leipzig	31.07.2002	Ja	Ja
Veolia Verkehr Rheinland GmbH	Neuköllner Straße 10	52068	Aachen	22.11.2006	Ja	Ja
Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH	Magdeburger Straße 29	38820	Halberstadt	08.04.2005	Ja	Nein
Verden-Walsroder Eisenbahn GmbH	Moorstraße 2a	27283	Verden	26.10.1995	Ja	Ja
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE)	Schneeberger Straße 60	08340	Schwarzenberg	11.01.2000	Ja	Ja
Verkehrsbetriebe Extertal - Extertalbahn GmbH	Am Bahnhof 1	32699	Extertal	30.04.1996	Ja	Ja
Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH	Am Bahnhof 1	27318	Hoya	09.11.1995	Ja	Ja
Verkehrsbetriebe Peine - Salzgitter GmbH	Am Hillenholz 28	38229	Salzgitter	24.01.1996	Ja	Ja
Verkehrsgesellschaft Görlitz GmbH	Zittauer Straße 71/73	02828	Görlitz	19.12.2000	Ja	Ja
Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH	Bremer Str. 11	49163	Bohmte	09.07.1996	Ja	Ja
Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN)	Heidbergstraße 101-111	22846	Norderstedt	25.09.1996	Ja	Nein
Vetter GmbH Busunternehmen	Hinsdorfer Weg 1	06779	Salzfurkapelle	30.01.2002	Ja	Ja
VGT Vorbereitungsgesellschaft Transporttechnik mbH	Linke-Hoffmann-Busch-Straße 1	38239	Salzgitter	19.02.2003	Ja	Ja
VIAS GmbH	Kurt-Schumacher-Straße 10	60311	Frankfurt	21.09.2005	Ja	Ja
Vogtlandbahn GmbH	Ohmstraße 2	08496	Neumark	18.03.1998	Ja	Ja
Vorwohle-Emmerthaler Verkehrsbetriebe GmbH	Am Bahnhof 1	37619	Bodenwerder	26.10.1995	Ja	Ja
Vossloh Locomotives GmbH	Falckensteiner Straße 2	24159	Kiel	30.01.2001	Ja	Ja
Vulkan-Eifel-Bahn Betriebsgesellschaft mbH	Kasselburger Weg 16	54568	Gerolstein	13.03.2002	Ja	Ja
VVM Verein Verkehrsamateure und Museumsbahnen e. V. c/o Herrn Hans-Jürgen Kämpf	Billhorner Deich 79	20539	Hamburg	19.02.1996	Ja	Ja
Wendelsteinbahn GmbH	Kerschelweg 30	83098	Brannenburg	04.08.1995	Ja	Ja
Werra Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH	Planstraße A	36460	Merkers	15.11.2006	Ja	Ja
Weserbahn GmbH (WBG)	Flughafendamm 12	28199	Bremen	27.06.2000	Ja	Ja
Westbahn GmbH	Zur Werksbahn 2	41569	Rommerskirchen	31.10.2008	Ja	Ja
WestEnergie und Verkehr GmbH	Haihover Straße 19	52511	Geilenkirchen	30.04.1996	Ja	Ja
Westerwaldbahn GmbH	Rosenheimer Straße 1	57520	Steinebach	26.10.1994	Ja	Ja
WestfalenBahn GmbH	Zimmerstraße 20	33602	Bielefeld	10.03.2006	Ja	Ja
Westfälische Almetalbahn e.V.	Castellestraße 8	44141	Dortmund	14.04.2008	Ja	Nein
Westfälische Almetalbahn GmbH	Obere Sage	33184	Altenbeken	31.07.1998	Ja	Ja
Westigo GmbH	Scheidtweiler Straße 38	50933	Köln	18.10.2006	Ja	Nein
Westmecklenburgische Eisenbahngesellschaft mbH (WEMEG)	Zum Bahnhof 3	19246	Bantin		Ja	Ja
Westsächsische Eisenbahntransport Gesellschaft mbH	Am Schafteich 1	08371	Glauchau	13.07.2005	Nein	Ja
WHE Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH	Am Westhafen 27	44653	Herne	21.12.1995	Nein	Ja
Wincanton Rail GmbH	Kaiserstraße 170-174	66386	St. Ingbert	04.12.1996	Ja	Ja
WLE Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	Beckumer Straße 70	59555	Lippstadt	29.11.1995	Ja	Ja
Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	Seewiesenstraße 19	71334	Waiblingen	03.08.1995	Ja	Ja
Xaver Riebel Gleislogistik GmbH	Schwabenstraße 1	86807	Buchloe	18.01.2008	Nein	Ja
ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	Karlstraße 31-33	89073	Ulm	08.03.1996	Ja	Nein
Zweckverband Brandenburgisches Museum für Klein- und Privatbahnen	Am Bahnhof 3	17291	Gramzow	31.01.1998	Ja	Nein
Zweckverband Fränkisches Freilandmuseum Fladungen	Silcherstraße 5	97074	Würzburg	23.10.2000	Ja	Nein
Zweckverband Kandertalbahn	Postfach 1128	79400	Kandern	24.07.1995	Ja	Ja
Zweckverband ÖPNV im Ammertal	Wilhelm-Keil-Straße 50	72072	Tübingen	21.07.1999	Ja	Nein
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg	Humboldtstraße 11	78166	Donaueschingen	22.12.2004	Ja	Nein



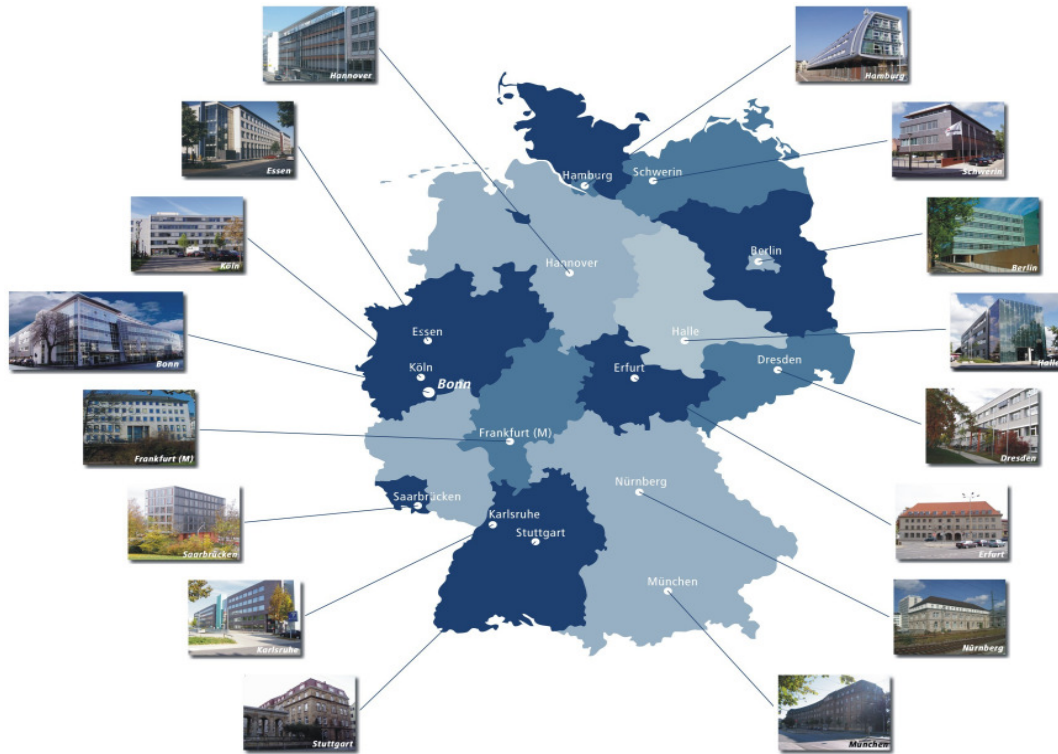
ANHANG B: Organisationsdiagramme der Nationalen Sicherheitsbehörde

B.1.1. Diagramm: Interne Organisation (Stand Mai 2009)

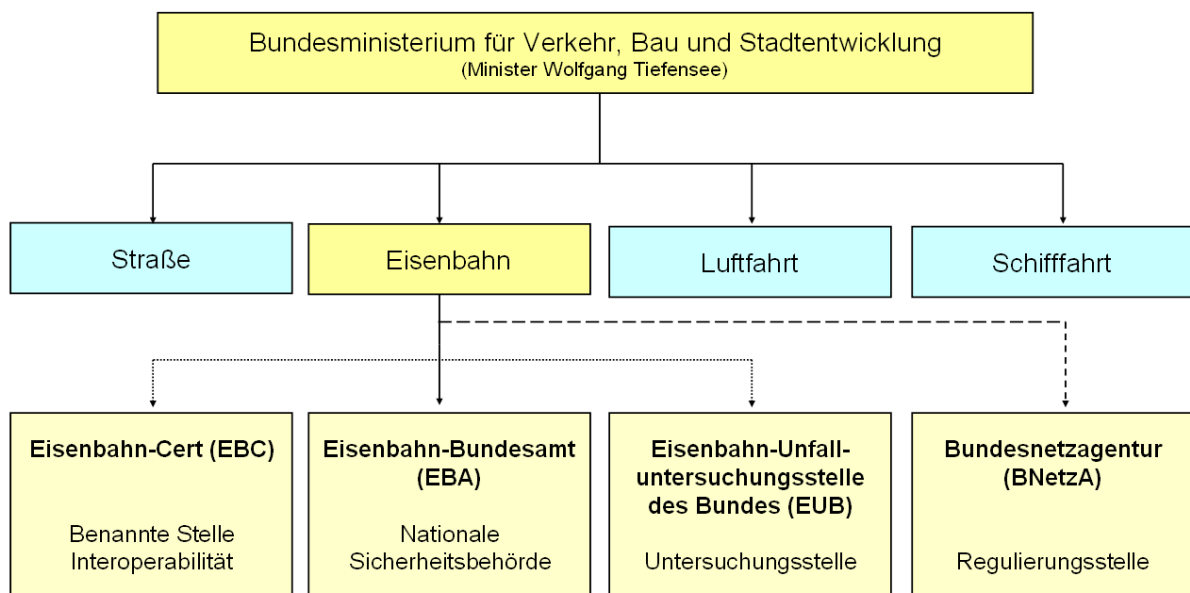




B.1.2. Interne Organisation – Standorte des EBA

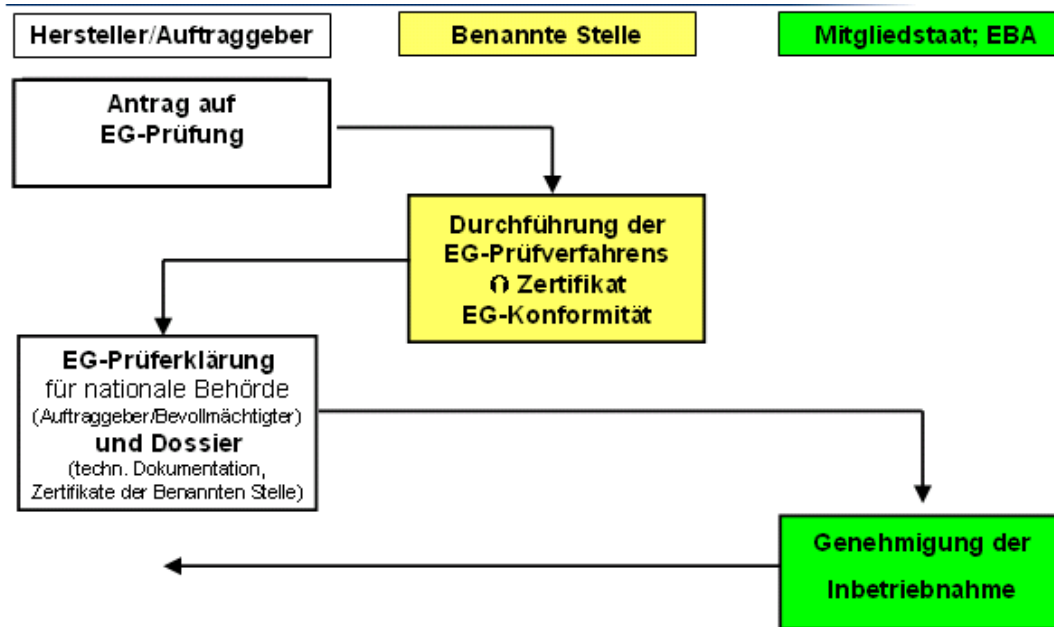


B.2. Diagramm: Verbindung mit anderen nationalen Behörden, Stand 31.12.2008





B.3. Diagramm: Zusammenarbeit mit Benannten Stellen





ANHANG C: CSI Daten und geltende Definitionen

C.1. CSI Daten

Sicherheitsindikatoren gemäß Anhang I der Sicherheitsrichtlinie (RL 2004/49/EG)

1. Unfallbezogene Indikatoren

1.1. Gesamtzahl der signifikanten Unfälle und (auf Mio. gefahrene Zugkilometer bezogene) durchschnittliche Zahl der signifikanten Unfälle, aufgeschlüsselt nach folgenden Unfallarten

	Alle Unfallarten	Kollisionen von Zügen einschließlich Kollisionen mit Hindernissen innerhalb des Lichttraumprofils	Zugentgleisungen	Unfälle auf Bahnübergängen einschließlich solcher, an denen Fußgänger beteiligt sind	Unfälle mit Personenschäden, die von in Bewegung befindlichen Eisenbahnfahrzeugen verursacht wurden, mit Ausnahme von Suiziden	Fahrzeugbrände	sonstige Unfälle
Gesamtzahl	329	13	12	76	193	6	29
Durchschnittliche Zahl	0,315	0,012	0,011	0,073	0,185	0,006	0,028

1.2. Gesamtzahl und (auf Mio. gefahrene Zugkilometer bezogene) durchschnittliche Zahl der schwer Verletzten und Getöteten je Unfallart, aufgeschlüsselt in die folgenden Kategorien

1.2.1. Schwer Verletzte

	Alle Unfallarten	Kollisionen von Zügen einschließlich Kollisionen mit Hindernissen innerhalb des Lichttraumprofils	Zugentgleisungen	Unfälle auf Bahnübergängen (BU) einschließlich solcher, an denen Fußgänger beteiligt sind	Unfälle mit Personenschäden, die von in Bewegung befindlichen Eisenbahnfahrzeugen verursacht wurden, mit Ausnahme von Suiziden	Fahrzeugbrände	sonstige Unfälle
Gesamtzahl Schwerverletzte	156	28	1	35	86	0	6
Durchschnittliche Zahl der Schwerverletzten	0,149	0,027	0,001	0,034	0,082	0,000	0,006

Davon:

Fahrgäste	30	21	0	0	9	0	0
Durchschnittliche Zahl der schwerverletzten Fahrgäste	0,029	0,020	0,000	0,000	0,009	0,000	0,000
Durchschnittliche Zahl der schwerverletzten Fahrgäste pro Mrd. Personenkilometer	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Bedienstete	33	5	1	3	19	0	5
Durchschnittliche Zahl der schwerverletzten Bediensteten	0,032	0,005	0,001	0,003	0,018	0,000	0,005
Benutzer von Bahnübergängen	32	0	0	32	0	0	0
Durchschnittliche Zahl der schwerverletzten Benutzer von Bahnübergängen	0,031	0,000	0,000	0,031	0,000	0,000	0,000
Unbefugte auf Eisenbahnanlagen	38	0	0	0	37	0	1
Durchschnittliche Zahl der schwerverletzten Unbefugten auf Eisenbahnanlagen	0,036	0,000	0,000	0,000	0,035	0,000	0,001
Sonstige Personen	23	2	0	0	21	0	0
Durchschnittliche Zahl der schwerverletzten sonstigen Personen	0,022	0,002	0,000	0,000	0,020	0,000	0,000



1.2.2. Getötete

	Alle Unfallarten	Kollisionen von Zügen einschließlich Kollisionen mit Hindernissen innerhalb des Lichtraumprofils	Zugentgleisungen	Unfälle auf Bahnübergängen einschließlich solcher, an denen Fußgänger beteiligt sind	Unfälle mit Personenschäden, die von in Bewegung befindlichen Eisenbahnfahrzeugen verursacht wurden, mit Ausnahme von Suiziden	Fahrzeugbrände	sonstige Unfälle
Gesamtzahl Getötete	164	1	1	52	110	0	0
Durchschnittliche Zahl der Getöteten	0,157	0,001	0,001	0,050	0,105	0,000	0,000

Davon:

Fahrgäste	1	0	0	0	1	0	0
Durchschnittliche Zahl der getöteten Fahrgäste	0,001	0,000	0,000	0,000	0,001	0,000	0,000
Durchschnittliche Zahl der getöteten Fahrgäste pro Mrd. Personenkilometer	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Bedienstete	8	1	1	0	6	0	0
Durchschnittliche Zahl der getöteten Bediensteten	0,008	0,001	0,001	0,000	0,006	0,000	0,000
Benutzer von Bahnübergängen	50	0	0	50	0	0	0
Durchschnittliche Zahl der getöteten Benutzer von Bahnübergängen	0,048	0,000	0,000	0,048	0,000	0,000	0,000
Unbefugte auf Eisenbahnanlagen	78	0	0	2	76	0	0
Durchschnittliche Zahl der getöteten Unbefugten auf Eisenbahnanlagen	0,075	0,000	0,000	0,002	0,073	0,000	0,000
Sonstige Personen	27	0	0	0	27	0	0
Durchschnittliche Zahl der getöteten sonstigen Personen	0,026	0,000	0,000	0,000	0,026	0,000	0,000

2. Indikator in Bezug auf Suizide

Gesamtzahl und (auf Mio. gefahrene Zugkilometer bezogene) durchschnittliche Zahl der Suizide

	Suizide
Gesamtzahl	714
Durchschnittliche Zahl	0,684

3. Indikatoren in Bezug auf Störungen und Beinaheunfälle

Gesamtzahl und (auf Mio. gefahrene Zugkilometer bezogene) durchschnittliche Zahl der Störungen und Beinaheunfälle, aufgeschlüsselt in folgende Kategorien

	Alle Störungen und Beinaheunfälle	Schienenbrüche (nur EIU)	Schienenverbiegungen (nur EIU)	Signalisierungsfehler (nur EIU)	Überfahrene Haltesignale	Radbrüche	Radsatzwellen-brüche
Gesamtzahl	1346	536	40	0	760	1	9
Durchschnittliche Zahl	1,290	0,514	0,038	0,000	0,728	0,001	0,009



4. Indikatoren in Bezug auf die Unfallfolgen

Unfallfolgen in Euro bzw. Minuten und (auf Mio. gefahrene Zugkilometer bezogene) durchschnittliche Unfallfolgen, aufgeschlüsselt in folgende Bestandteile

Eine einheitliche Erfassung fand im Berichtsjahr nicht statt.

5. Anzahl der durch Unfälle nicht geleisteten Arbeitsstunden

Eine Erfassung fand im Berichtsjahr nicht statt.

6. Indikatoren in Bezug auf die technische Sicherheit der Infrastruktur und ihre Umsetzung

Prozentualer Anteil der Strecken mit automatischer Zugsicherung (nur EIU)	90%
Prozentualer Anteil der unter Nutzung betriebsbereiter Zugsicherungssysteme gefahrenen Zugkilometer	nicht verfügbar
Zahl der Bahnübergänge (nur EIU)	18051
Zahl der Bahnübergänge pro Streckenkilometer (nur EIU)	0,53
Prozentualer Anteil der aktiv oder passiv gesicherten Bahnübergänge (nur EIU)	59%

7. Indikatoren in Bezug auf das Sicherheitsmanagementsystem

Eine Erfassung fand im Berichtsjahr nicht statt.



C.2. Im Jahresbericht verwendete Definitionen

C.2.1. Geltende Definitionen nach Verordnung 91/03:

Getötete

Alle Personen, die entweder unmittelbar nach einem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben - mit Ausnahme der Personen, die Selbstmord begangen haben;

Schwer Verletzte

Alle Verletzten, die nach einem Unfall für mehr als 24 Stunden in ein Krankenhaus eingewiesen wurden, mit Ausnahme der Personen, die einen Selbstmordversuch unternommen haben;

Personenkilometer

Die Maßeinheit für die Beförderung eines Fahrgastes mit der Eisenbahn über eine Entfernung von einem Kilometer. Es wird nur die auf dem Hoheitsgebiet des Melde-landes zurückgelegte Entfernung berücksichtigt;

Fahrgast

Eine mit der Eisenbahn reisende Person mit Ausnahme des Zugpersonals. Für die Zwecke der Unfallstatistik sind die Fahrgäste eingeschlossen, die versuchen, auf einen fahrenden Zug aufzuspringen oder von einem fahrenden Zug abzuspringen;

Selbstmord

Eine Handlung vorsätzlicher Selbstverletzung mit Todesfolge, wie von der zuständigen nationalen Behörde registriert und klassifiziert;

signifikanter Unfall

Jeder Unfall, an dem mindestens ein in Bewegung befindliches Eisenbahnfahrzeug beteiligt ist und bei dem mindestens eine Person schwer verletzt oder getötet wird oder der erhebliche Sachschäden am Fahrzeugbestand, an den Gleisen, an anderen Anlagen bzw. in der Umgebung o. eine beträchtliche Störung des Verkehrs zur Folge hat. Unfälle in Werkstätten, Vorratslagern, Betriebswerken sind ausgenommen;

Zug

Ein oder mehrere Eisenbahnfahrzeuge, das/die von einer oder mehreren Lokomotiven bzw. Schienenfahrzeugen gezogen wird/werden, oder ein allein fahrendes Eisenbahnfahrzeug, das unter einer bestimmten Nummer oder einer besonderen Bezeichnung von einem festen Ausgangspunkt zu einem festen Endpunkt fährt. Leerlokomotiven (allein verkehrende Loks) gelten nicht als Zug;

Zugkilometer

Die Maßeinheit, die eine Zugbewegung über eine Entfernung von einem Kilometer misst. Die berücksichtigte Entfernung ist - sofern bekannt - die tatsächlich zurückgelegte Entfernung; andernfalls wird die Standardnetzentfernung zwischen Ausgangs- und Endpunkt zugrunde gelegt. Es wird nur die Entfernung auf dem Hoheitsgebiet des Meldelandes erfasst;



C.2.2 Nationale Bestimmungen

Im Bereich der unfallbezogenen CSI sowie der CSI in Bezug auf Störungen und Beinaheunfälle wurden in Ergänzung der Definitionen nach Verordnung 91/03 weitestgehend die Definitionen aus der Empfehlung der ERA zur Änderung der Anhangs I der Sicherheitsrichtlinie vom 29.09.2008. Diese Definitionen wurden mit dem Leitfaden des EBA zur Erstellung von Sicherheitsberichten veröffentlicht. Der Leitfaden ist im Internet verfügbar unter dem Link

http://www.eba.bund.de/cln_016/nn_201964/DE/Infothek/Bahnbetrieb/Sicherheitsbericht/sicherheitsbericht_inhalt.html

Wenn einem Unfall weitere Unfallarten folgen (z.B. eine Entgleisung führt zu einem Brand), erfolgt die Erfassung unter der Unfallart, die die Kette ausgelöst hat. Dies gilt unabhängig von der Stärke der Unfallfolgen. Die relevanten Definitionen werden im Folgenden aufgeführt.

Erheblicher Sachschaden

Schaden an Fahrzeugen, Infrastruktur oder der Umwelt in Höhe von mindestens 150.000 Euro.

Beträchtliche Betriebsstörungen

Diese liegen vor, wenn der Verkehr auf einer Hauptstrecke für sechs Stunden oder länger unterbrochen wird

Zug

bedeutet ein oder mehrere Eisenbahnfahrzeuge, das/die von einer oder mehreren Lokomotiven bzw. Triebwagen befördert wird/werden, oder ein allein fahrendes Schienenfahrzeug, das unter einer bestimmten Nummer oder einer besonderen Bezeichnung von einem festen Ausgangspunkt zu einem festen Endpunkt fährt. Eine Leerlokomotive, d. h. eine allein verkehrende Lokomotive, gilt ebenfalls als Zug.

Bahnübergang (BÜ)

meint jede höhengleiche Kreuzung zwischen einer Eisenbahnstrecke und einer Straße, die dem öffentlichen oder privaten Verkehr dient und vom Infrastrukturbetreiber als Übergang eingestuft ist. Übergänge zwischen Bahnsteigen in Bahnhöfen sind ausgenommen.

Straße

bedeutet hier alle öffentlichen oder privaten Straßen, Wege und Plätze einschließlich Wegen für Fußgänger und Radfahrer sowie jeden anderen Überweg für Personen, Tiere, Fahrzeuge oder Maschinen.

Kollision

umfasst folgende Zugkollisionen und Kollisionen mit Hindernissen im Lichtraum:

- Zusammenstoß der Zuspitze eines Zuges mit der Spitze oder dem Schluss eines anderen Zuges,
- (seitlicher) Zusammenstoß zwischen einem Zug und einem Teil eines anderen Zuges oder



- Zusammenstoß eines Zuges mit
 - Rangiereinheiten,
 - festen Gegenständen wie Prellböcken oder
 - Gegenständen, die sich zeitweise im oder am Gleis (außer an Bahnübergängen, wenn vom BÜ-Benutzer verloren) befinden, wie Felsbrocken, Erdrutsche, Bäume, verlorene Teile von Eisenbahnfahrzeugen, verlorene oder verschobene Ladung, Fahrzeuge und Maschinen oder Geräte zur Fahrweginstandhaltung

Entgleisung

umfasst alle Fälle, in denen mindestens ein Rad des Zuges die Schiene verlassen hat.

Bahnübergangsunfall

bedeutet Unfall an Bahnübergängen, an dem mindestens ein Eisenbahnfahrzeug und

- ein oder mehrere den Schienenweg kreuzende Fahrzeuge (Fahrräder eingeschlossen),
- ein oder mehrere kreuzende Benutzer wie z.B. Fußgänger oder
- Gegenstände, die sich zeitweise im oder am Gleis befinden und von einem kreuzenden Fahrzeug oder sonstigen Benutzer des Bahnübergangs verloren wurden, beteiligt sind.

Unfall mit Personenschaden, der von einem in Bewegung befindlichen Eisenbahnfahrzeug verursacht wurde

umfasst Unfälle, bei denen eine oder mehrere Personen von einem sich bewegenden Eisenbahnfahrzeug oder von einem Gegenstand, der an einem Eisenbahnfahrzeug befestigt ist oder sich von diesem gelöst hat, getroffen werden. Personen, die von Eisenbahnfahrzeugen fallen werden ebenso gezählt wie Reisende, die im Zug fallen oder von losen Gegenständen getroffen werden.

Fahrzeugbrand

Feuer und Explosionen in einem Eisenbahnfahrzeug (einschließlich der Beladung), die bei der Beförderung vom Abgangs- zum Zielbahnhof, in diesen Bahnhöfen oder bei Unterwegshalten oder Unterwegsbehandlung auftreten, sind Fahrzeugbrände.

Sonstiger Unfall

ist jeder Unfall, der nicht in eine der bisher genannten Kategorien fällt.

Fahrgast

ist eine mit der Eisenbahn reisende Person mit Ausnahme des Zugpersonals. Für die Zwecke der Unfallstatistik sind die Fahrgäste eingeschlossen, die versuchen, auf einen fahrenden Zug aufzuspringen oder von einem fahrenden Zug abzuspringen.

Bediensteter

ist jede Person, deren Beschäftigungsverhältnis einen Bezug zur Eisenbahn hat, und die sich zum Zeitpunkt des Unfalls im Dienst befindet. Dies beinhaltet das Zugperso-



nal und Personen, die an oder mit Fahrzeugen und / oder Infrastruktureinrichtungen arbeiten.

Bahnübergangsbenuer

ist jede Person, die einen Bahnübergang mit einem Transportmittel oder zu Fuß nutzt, um eine Bahnstrecke zu überqueren.

Unbefugte Person auf Bahnanlagen

kennzeichnet alle Personen, die sich ohne entsprechende Berechtigung auf Bahnanlagen befinden, deren Betreten verboten ist. Ausgenommen hiervon sind Bahnübergangsbenuer.

Sonstige (Dritte)

umfasst alle Personen, die nicht in eine der bisher genannten Kategorien fallen.

Schienenbruch

bedeutet jede Schiene, die sich in zwei oder mehrere Stücke getrennt hat, oder von der sich ein Werkstoffbruchstück gelöst hat, wodurch in der Lauffläche eine Lücke von mehr als 50 mm Länge und 10 mm Tiefe entstanden ist.

Schienenverbiegung

umfasst Störungen im Hinblick auf Gleiskontinuität und Gleisgeometrie, die zur Aufrechterhaltung der Sicherheit eine sofortige Gleissperrung oder Geschwindigkeitsreduzierung erfordern.

Signalisierungsfehler

Ist jede Fehlfunktion im Signalisierungssystem (streckenseitig oder fahrzeugseitig), die zu einer Signalisierung führt, die weniger restriktiv ist als erforderlich.

Vorbeifahrt am Haltesignal

Hierzu zählt jedes Ereignis, bei dem ein beliebiger Teil des Zuges über den zulässigen Endpunkt der Zugfahrt hinaus fährt. Das umfasst die Vorbeifahrt an

- Halt zeigenden Licht- oder Formsignalen,
- einem Endpunkt der Fahrerlaubnis in automatischen Zugsteuerungssystemen,
- einem durch schriftlichen oder mündlichen Befehl/Auftrag übermittelten Punkt sowie
- Haltetafel (Prellböcke sind ausgenommen) oder Handsignal.

Fälle, in denen Fahrzeuge ohne Traktion oder ein unbesetzter Zug entlaufen und unter Gefährdung an einem Haltesignal vorbeifahren, sind nicht eingeschlossen. Zeigt das Signal den Haltbegriff erst so spät, dass der Triebfahrzeugführer keine Möglichkeit hatte, den Zug rechtzeitig zum Halten zu bringen, wird diese Vorbeifahrt nicht gezählt (z.B. Rücknahme oder Haltfall des Signals).

Rad- und Radsatzwellenbruch

meint einen Bruch, bei dem die wesentlichen Teile des Rades oder der Radsatzwelle beschädigt werden und aus dem sich ein Unfallrisiko ergibt (Entgleisung oder Zusammenstoß).



Streckenkilometer

bedeutet die Länge des Eisenbahnnetzes, das unter den Geltungsbereich der Sicherheitsrichtlinie fällt (RL 2004/49/EG, Art. 2), gemessen in Kilometern. Bei mehrgleisigen Strecken zählt nur die Entfernung zwischen Ausgangs- und Endpunkt.

Gleiskilometer

bedeutet die Länge des Eisenbahnnetzes, das unter den Geltungsbereich der Sicherheitsrichtlinie fällt (RL 2004/49/EG, Art. 2), gemessen in Kilometern. Bei mehrgleisigen Strecken zählt die Länge jedes einzelnen Gleises.

C.3. Abkürzungen

CSI	Gemeinsamer Sicherheitsindikator (Common Safety Indicator)
ERA	Europäische Eisenbahnbehörde (European Railway Agency)
BÜ	Bahnübergang
Mio.	10^6
Mrd.	10^9

**ANHANG D: Wichtige Änderungen des Rechts und der Vorschriften**

	Rechtsbezug	Datum, an dem das Gesetz in Kraft trat	Grund für die Einführung (spezifizieren des neuen Gesetz oder Änderung des bestehenden Rechts)	Beschreibung
Allgemeine Gesetzgebung zur Sicherheit im nationalen Eisenbahnverkehr				
Gesetzgebung in Bezug auf die nationale Sicherheitsbehörde	Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltungen des Bundes (Bundeseisenbahngebührenverordnung - BEGebV)	01.05.2008	Neufassung der BEGebV	Schaffung einer Ermächtigungsgrundlage für das Erheben von Gebühren nach Zeitaufwand
Gesetzgebung in Bezug auf benannte Stellen, Bewerter, externe Registrierungsbehörden, Untersuchungen usw.	Dritte Verordnung zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften (BGBl I S. 24)	22.01.2008	Änderung TEIV, ESiV und BEGebV zur Umsetzung der RL 2007/32/EG in nationales Recht	Einführung der Möglichkeit der Unterteilung der EG-Prüfung in Erstbewertungen für die Planungs- oder Fertigungsphase sowie der Ausstellung von Zwischenprüfbescheinigungen durch benannte Stellen
Nationale Vorschriften zur Eisenbahnsicherheit				
Vorschriften über Anforderungen für die Genehmigung der Inbetriebnahme und Instandhaltung neuer und wesentlich geänderter Fahrzeuge	Erste Verordnung zur Änderung der Transeuropäischeisenbahninteroperabilitätsverordnung (BGBl. I S. 1092)	01.07.2008	Änderung der TEIV zur Umsetzung verschiedener TSI in nationales Recht	Erklärung der Anwendbarkeit verschiedener neuer bzw. geänderter TSI gemäß § 4 TEIV in Anlage 2 TEIV
Gemeinsame Betriebsvorschriften für das Eisenbahnnetz, einschließlich Vorschriften für das Signalgebungs- und Verkehrssteuerungssystem	Vierte Verordnung zur Änderung der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BGBl. I S. 467)	01.04.2008	Änderung der EBO hinsichtlich der Vorschriften zur Ausrüstung mit Zugbeeinflussung	Strecken, die für mehr als 100 km/h zugelassen sind, müssen mit Zugbeeinflussung mit bestimmten Funktionen ausgerüstet sein, ebenso die auf diesen Strecken verkehrenden Triebfahrzeuge und anderen führenden Fahrzeuge.
Vorschriften über Anforderungen für die Genehmigung der Inbetriebnahme der Infrastruktur	Erste Verordnung zur Änderung der Transeuropäischeisenbahninteroperabilitätsverordnung (BGBl. I S. 1092)	01.07.2008	Änderung der TEIV zur Umsetzung verschiedener TSI in nationales Recht	Erklärung der Anwendbarkeit verschiedener neuer bzw. geänderter TSI gemäß § 4 TEIV in Anlage 2 TEIV



ANHANG E: Erstellung der Sicherheitsbescheinigung und Sicherheitsgenehmigung – Numerische Daten

E.1. Sicherheitsbescheinigungen gemäß Richtlinie 2001/14/EG

Anzahl der im Jahr 2008 gemäß Richtlinie 2001/14/EG ausgestellten Sicherheitsbescheinigungen für Eisenbahnunternehmen mit einer Lizenz ausgestellt in	Deutschland:	3
	einem anderen Mitgliedstaat:	0

E.2 Sicherheitsbescheinigungen gemäß Richtlinie 2004/49/EG

		Neu	Aktualisiert/ geändert	Erneuert
E.2.1. Anzahl der gültigen Sicherheitsbescheinigungen gemäß Teil A für Eisenbahnunternehmen im Jahr 2008	Registriert in Deutschland:	0	0	0
	Registriert in einem anderen Mitgliedstaat:	0	0	0

		Neu	Aktualisiert/ geändert	Erneuert
E.2.2. Anzahl der gültigen Sicherheitsbescheinigungen gemäß Teil B für Eisenbahnunternehmen im Jahr 2008	Registriert in Deutschland:	0	0	0
	Registriert in einem anderen Mitgliedstaat:	1	0	0

			A	R	P
E.2.3. Anzahl der Anträge für Sicherheitsbescheinigungen (gemäß Teil A) von Eisenbahnunternehmen im Jahr 2008	Registriert in Deutschland für:	neue Bescheinigungen	0	0	33
		aktualisierte/geänderte Bescheinigungen	0	0	0
		erneuerte Bescheinigungen	0	0	0
	Registriert in einem anderen Mitgliedstaat für:	neue Bescheinigungen	0	0	0
		aktualisierte/geänderte Bescheinigungen	0	0	0
		erneuerte Bescheinigungen	0	0	0



			A	R	P
E.2.4. Anzahl der Anträge für Sicherheitsbescheinigungen (gemäß Teil B) von Eisenbahnunternehmen im Jahr 2008	Registriert in Deutschland für:	neue Bescheinigungen	0	0	33
		aktualisierte/geänderte Bescheinigungen	0	0	0
		erneuerte Bescheinigungen	0	0	0
	Registriert in einem anderen Mitgliedsstaat für:	neue Bescheinigungen	0	0	9
		aktualisierte/geänderte Bescheinigungen	0	0	0
		erneuerte Bescheinigungen	0	0	0

A = *accepted*: angenommener Antrag, Bescheinigung wurde bereits ausgestellt

R = *rejected*: abgelehnter Antrag, Bescheinigung wurde nicht ausgestellt

P = *pending*: Entscheidung steht noch aus, bisher wurde keine Bescheinigung ausgestellt

E.2.5. Liste der Länder, in denen die Eisenbahnunternehmen, die in Deutschland eine Sicherheitsbescheinigung gemäß Teil B beantragen, bereits eine Sicherheitsbescheinigung gemäß Teil A erhalten haben.

Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Österreich, Polen

E.3. Sicherheitsgenehmigungen gemäß Richtlinie 2004/49/EG

	Neu	Aktualisiert/ geändert	Erneuert
E.3.1. Anzahl der gültigen Sicherheitsgenehmigungen für Fahrwegbetreiber, die in Deutschland registriert sind, im Jahr 2008.	8	0	0

(vorläufig erteilt gemäß § 35 Abs. 5c AEG)

		A	R	P
E.3.2. Anzahl der Anträge für Sicherheitsgenehmigungen, die von Fahrwegbetreibern, die in Deutschland registriert sind, im Jahr 2008 eingereicht wurden.	neue Genehmigungen	0	0	3
	aktualisierte/geänderte Genehmigungen	0	0	0
	erneuerte Genehmigungen	0	0	0

A = *accepted*: angenommener Antrag, Genehmigung wurde bereits ausgestellt

R = *rejected*: abgelehnter Antrag, Genehmigung wurde nicht ausgestellt

P = *pending*: Entscheidung steht noch aus, bisher wurde keine Genehmigung ausgestellt



Anhang F – Abkürzungsverzeichnis

AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
BEGebV	Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Eisenbahnverkehrsverwaltungen des Bundes (Bundeseisenbahngebührenverordnung)
BEVVG	Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz)
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BNetzA	Bundesnetzagentur
BSWAG	Gesetz über den Ausbau der Schienenwege des Bundes (Bundesschienenwegeausbaugesetz)
BÜ	Bahnübergang
CSI	Gemeinsame Sicherheitsindikatoren (Common Safety Indicators)
EBA	Eisenbahn-Bundesamt
EBC	Eisenbahn-Cert
EBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
ERA	Europäische Eisenbahnagentur (European Railway Agency)
ESiV	Verordnung über die Sicherheit des Eisenbahnwesens (Eisenbahn-Sicherheitsverordnung)
EUB	Eisenbahn-Unfalluntersuchungsstelle des Bundes
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
GSM-R	Mobilfunksystem auf GSM-Standard für Eisenbahnen (Global System for Mobile Communications – Rail)
HOA	Heißläuferortungsanlage
IOH	Ingenieur-, Ober- und Hochbau
ObÜ	Objektbezogene Überwachung
SMS	Sicherheitsmanagementsystem
STE	Signaltechnik, Telekommunikation und Elektrotechnik
TEIV	Verordnung über die Interoperabilität des transeuropäischen Eisenbahnsystems (Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung)
TSI	Technische Spezifikation für die Interoperabilität
UbÜ	Unternehmensbezogene Überwachung
VV TAU	Verwaltungsvorschrift über die Eisenbahnaufsicht von baulichen und maschinen-technischen Anlagen und Durchführung der technischen Arbeitsschutzaufsicht
VV TAU-STE	Verwaltungsvorschrift für die Eisenbahnaufsicht über Signal-, Telekommunikations- und Elektrotechnische Anlagen
VV-EbAu (F)	Verwaltungsvorschrift für die Eisenbahnaufsicht über Fahrzeuge